



Gemeinde Oberdorf
Kanton Basel-Landschaft

Naturinventar Siedlung 2019

Natur- / Kulturwerte innerhalb Siedlungsgebiet

STAND: MÄRZ 2020



1	Ausgangslage	1
1.1	Vorgaben / gesetzlicher Rahmen	1
1.2	Bearbeitung	1
2	Rechtliche Wirkung	2
3	Beurteilungsgebiet / Grundlagen / Feldaufnahmen	3
4	Bestandteile der Analyse / Inventarisierung	5
5	Gesamtbetrachtung / Betrachtung einzelner Quartiere, Gebiete und Zonen	5
5.1	Gesamtbetrachtung	5
5.2	Quartier- und Gebietsbetrachtung	6
6	Inventarisierte Naturwerte	10
6.1	Einzelbäume / Baumreihen	10
6.2	Hecken / Feldgehölze	10
6.3	Wertvolle Naturflächen	11
6.4	Sonderstandorte (Weiher, Fusswege, Fliessgewässer, etc.) / Brunnen	12
6.5	Aufwertungsflächen / Potentiale: Vernetzung und Pufferzonen	13
7	Empfehlungen für das Anlegen von naturnahen Gärten / für eine naturnahe Umgebungsgestaltung	14
8	Neophyten (Exoten im Garten)	15
9	Schlussbetrachtung	16

ANHÄNGE UND BEILAGEN

Anhang 1: Pflanzenliste einheimische Pflanzenarten (Auszug)

Beilage 1: Objektblätter nach Vegetationstypen

Beilage 2: Übersichtsplan "Naturinventar Siedlungsgebiet" (Natur- und Kulturwerte innerhalb Siedlungsgebiet), Massstab 1: 2'000

Impressum

Bearbeitung



Stierli + Ruggli
Ingenieure + Raumplaner AG
Unterdorfstrasse 38, Postfach
4415 Lausen 061 / 926 84 30

www.stierli-ruggli.ch

info@stierli-ruggli.ch

Bearbeitung Denise Binggeli, MSc in Biologie, Ökologie

Begleitung Edith Binggeli-Strub, Raumplanerin, dipl. Natur- und Umweltfachfrau FA

Datei-Name 47025_Ber01_Naturinventar_Siedlung_20200318.docx

1 AUSGANGSLAGE

Als Grundlage für die anstehende Revision der Zonenvorschriften Siedlung sollen die Naturwerte im ganzen Siedlungsgebiet beurteilt werden. Eine planungsrechtliche Auseinandersetzung mit vorhandenen Naturwerten hat in der Vergangenheit nur für gezielte Objekte stattgefunden.

Als Schutzobjekte bzw. ökologische Ausgleichsmassnahmen sind im Zonenplan Siedlung (Nachführungsexemplar, RRB Nr. 1369 vom 28. August 2012) Schutzbepflanzungen insbesondere in Gewerbezonon definiert. Weitere rechtsverbindliche Objekte sind einzelne Grünzonen und überlagernde Zonen wie Gärten und Grünanlagen. Im Teilzonenplan Ortskern (Nachführungsplan, RRB Nr. 1369 vom 28. August 2012) sind einige Einzelbäume sowie Dorfbrunnen als schützenswert aufgeführt. Mit dem Naturinventar Siedlung 2019 wird eine Gesamterhebung und Gesamtbetrachtung der Naturwerte aus planungsrechtlicher und naturkundlicher Sicht vorgenommen.

1.1 Vorgaben / gesetzlicher Rahmen

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung eines Naturinventars bildet § 11 des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes des Kantons Basel-Landschaft (SGS 790). Ein umfassendes Inventar der Naturwerte im Siedlungsgebiet soll als Grundlage für künftige Planungen dienen und Empfehlungen für die Erhaltung und die Förderung von Naturobjekten aufzeigen.

1.2 Bearbeitung

Der vorliegende Bericht mit Aufnahmen der Naturwerte wurde durch das Büro Stierli + Ruggli Ingenieure + Raumplaner AG, Lausen erstellt. Die Bauverwaltung der Gemeinde lieferte wichtige Grundlageinformationen und wurde in den Prozess einbezogen. Für die Bearbeitung des Inventars zeichnet sich verantwortlich:

Denise Binggeli, MSc Biologie, Ökologie

Edith Binggeli-Strub, dipl. Natur- und Umweltfachfrau FA, Feldbiologin SVS (Begleitung)

2 RECHTLICHE WIRKUNG

Das Naturinventar bezeichnet und beschreibt Naturobjekte, welche für die Siedlungsdurchgrünung von Bedeutung sind oder sich aufgrund ihres Standortes hervorheben.

Das Inventar selbst hat keine rechtliche und grundeigentumsverbindliche Wirkung. Es soll der Gemeinde als wegweisendes Planungsinstrument bei der Ausarbeitung der Zonenvorschriften Siedlung dienen. Es zeigt in einer Gesamtschau die im August und September 2019 vorhandenen Naturobjekte im Siedlungsgebiet der Gemeinde Oberdorf.

Es soll hier ausdrücklich angemerkt werden, dass eine grosse Zahl an Naturobjekten (Hecken, Einzelbäume etc.) begründet durch ihren Standort, ihrer Zonenzugehörigkeit wie z.B. zu öW+A-Zonen, Grünzonen, Freihaltebereiche etc. gehörend, in das Naturinventar eingeflossen sind. In welcher Form ein Erhalt der Werte planungsrechtlich erzielt werden kann bzw. wünschenswert wäre, wird im vorliegenden Naturinventar nur als Hinweis wiedergegeben.

Es sind verschiedene Ansätze für eine gute Durchgrünung des Siedlungsgebietes weiterzuverfolgen. Die Gemeinde hat dabei zu entscheiden, welche Strategie sie bei den einzelnen Naturwerten anwendet. Dabei können folgende Ansätze zum Tragen kommen (Auswahl nicht abschliessend):

- Ausscheiden von Schutzobjekten mit den Zonenvorschriften Siedlung.
- Wahrnehmung der ökologischen Selbstverpflichtung der Gemeinde auf ihren Grundstücken bzw. in den öW+A-Zonen, Grünzonen, Freihaltebereiche, gemeindeeigenen Parzellen (Erhaltung von ökologisch wertvollen Flächen und Objekten wie z. B. Extensivflächen, Einzelbäume etc.).
- Vereinbarungen mit Grundeigentümerschaften anstreben zur Erhaltung und Pflege von Naturwerten.
- Pflege durch die Gemeinde, in Berücksichtigung der Entwicklungsziele.
- Information und Sensibilisierung der Bevölkerung

Hinweise auf weitere Grundlagen und Informationen für eine naturnahe Gestaltung von Gärten und Freiräumen erfolgt unter Kapitel 7 und 8.

Beurteilungsgebiet

Der vorliegende Bericht behandelt die Naturwerte innerhalb des Siedlungsgebietes inkl. des Ortskerns. Die Areale von rechtskräftigen Quartierplanungen werden nur in den Randbereichen zu öffentlichen Strassen und Plätzen in die Betrachtung miteinbezogen, da hier die Naturwerte bezüglich des Strassenbilds von Bedeutung sein können. Aufgrund der nutzungsplanerischen Abgrenzung werden diese Naturwerte als orientierender Hinweis in der Aufnahmekarte aufgeführt. Die bereits mit den Zonenvorschriften Siedlung unter Schutz gestellten Einzelbäume im Ortskern wurden ebenfalls im Naturinventar (siehe Objektblätter, Kapitel Einzelbäume "rechtskräftige Schutzobjekte") bezeichnet und entsprechend als heute rechtskräftig definierte Schutzobjekte im Inventarplan dargestellt. Brunnen sind weitere Objekte, die oft in Zusammenhang mit Naturwerten gestellt werden und somit entsprechend kartiert wurden.

Das Naturinventar besteht aus vorliegendem Bericht sowie einer Beilage mit Objektblättern vorhandener Naturwerte (Beilage 1). Ein Inventarplan (Beilage 2) visualisiert die beurteilten Naturwerte.

Grundlagen

Als Grundlage für die Visualisierung und Darstellung der Naturobjekte im Inventarplan diente das Grundbuch der Gemeinde Oberdorf und die Zonenvorschriften Siedlung (Stand Nachführungsplan, RRB Nr. 1369 vom 28. August 2012). Als Hintergrundinformation im Inventarplan sind die Nutzungszonen vereinheitlicht dargestellt worden. Dabei sind insbesondere Wohn- und Wohn-/Geschäftszonen sowie Sondernutzungsplanungen (QP, TZP) zusammengefasst worden. Die Darstellung der Zonen gibt einen ersten Überblick über den Standort der Naturobjekte sowie Hinweise für die Beurteilung in ihrer Umgebung. Insbesondere sind hier die öW+A-Zonen, Grünzonen und Freihaltebereiche zu nennen, da die Gemeinde hier als Vorbild auftreten kann, wenn es darum geht, Naturwerte zu erhalten.

Im Rahmen der Erarbeitung sind verschiedene Grundlagen konsultiert worden. So wurden auf der Kantonsseite (geoview.bl.ch) Informationen zu Reptilienstandorten, Neophytenstandorten, Öko-Flächen, ornithologisches Inventar, Amphibieninventar, Weiherinventar, geologische Objekte, etc. abgerufen. Daneben gibt es weitere kartographische Erhebungen auf Bundesebene (vogelwarte.ch, infoflora.ch, cscf.ch), die möglicherweise für weitere Abklärungen hilfreich sind.

Feldaufnahmen

Das Siedlungsgebiet ist strassen- und quartierweise begangen worden. Im Speziellen ist ein Augenmerk auf Objekte gerichtet worden, die planungsrechtlich und für eine Überarbeitung der Zonenvorschriften Siedlung von Relevanz sind. Daneben sind Objekte aufgenommen worden, die zur Aufwertung und Identität des Strassen- und Ortsbildes beitragen.

Artenlisten und weitere detaillierte Beschreibungen zu einzelnen Objekten sind aufgrund des Auftragsvolumens nicht erstellt worden. Sind weitere Informationen und Details nötig, sind diese objektspezifisch zu prüfen.

In privaten Gärten (Wohnzonen, Einfamilien- / Mehrfamilienhausbebauungen) sind weitere Naturwerte vorhanden, die grundsätzlich, mit Ausnahmen von ausnehmend wertvollen Objekten, nicht erhoben wurden. Die individuelle und meist sehr vielfältige Gartengestaltung ist zu fördern und durch eine geeignete Informationspolitik möglichst naturnah und mit einheimischen Arten auszuführen. Dies kann beispielsweise mit Broschüren, Hinweise zu Wildpflanzenmärkte in der Region, (z. B. Wildpflanzenmarkt von Pro Natura) oder mit entsprechenden Internetlinks auf der Gemeindehomepage (siehe Vorschläge dazu im Kapitel 7) erreicht werden. Ausserdem ist bei Privatgärten auf die Neophytenproblematik (z.B. Verwilderung bei Schnittgut-Deponie) beispielsweise mit Merkblättern hinzuweisen (siehe dazu Kapitel 8).

Die Zonen für öffentliche Werke und Anlagen (öW+A-Zonen), als auch die Grünzonen oder Gärten und Grünanlagen sind intensiver betrachtet worden, da hier die Gemeinde eine Vorbildfunktion wahrnehmen kann, indem sie die Umgebungsgestaltung möglichst naturnah ausführt.

Areale mit Sondernutzungsplanungen (Quartierplanungen, Teilzonenvorschriften) haben in der Regel ökologische Ausgleichsmassnahmen als Auflagen definiert und umgesetzt. Daher sind diese Areale nur am Rande betrachtet worden.

Die Gewerbezone wurde bezüglich deren Naturwerte individuell beurteilt, insbesondere hinsichtlich der vorhandenen oder auch fehlenden Schutzbepflanzungen, die gemäss gültigen Zonenvorschriften im Zonenplan eingetragen sind.

4 BESTANDTEILE DER ANALYSE / INVENTARISATION

Der vorliegende Bericht ist nachfolgend in verschiedene Kapitel gegliedert, die einen Überblick und Beurteilung der vorhandenen Naturwerte gibt.

Kapitel 5	Gesamtbetrachtung / Beurteilung einzelner Quartiere, Gebiete und Zonen
Kapitel 6	Inventarisierte Naturwerte - Einzelbäume / Baumreihen - Hecken / Feldgehölze - Wertvolle Naturflächen - Sonderstandorte (wie Weiher, unbefestigte Wege, Nistkästen für Segler und Schwalben, Fliessgewässer) - Brunnen - Potenzielle Aufwertungsflächen (Vernetzung und Pufferzonen)
Kapitel 7	Empfehlungen für das Anlegen von naturnahen Gärten / für eine naturnahe Umgebungsgestaltung
Kapitel 8	Neophyten (Exoten im Garten)
Kapitel 9	Schlussbetrachtung

5 GESAMTBETRACHTUNG / BETRACHTUNG EINZELNER QUARTIERE, GEBIETE UND ZONEN

5.1 Gesamtbetrachtung

Die Gemeinde Oberdorf befindet sich im Waldenburgertal, durch das die Vordere Frenke fliesst. Die Ortschaft ist als vorletztes Dorf im Tal in eine ländliche Gegend eingebettet, bevor man über den Hauenstein in den Kanton Solothurn gelangt. Das Siedlungsgebiet ist von vielen Naturwerten (Naturschutzgebiete, Waldflächen, Kulturland, etc.) und Landwirtschaftsflächen umgeben. Die Wege, um aus der Siedlung das Landschaftsgebiet zu erreichen, sind entsprechend kurz.

Die Vordere Frenke stellt ein wichtiger Naherholungs- und Naturwert und Vernetzungskorridor in der Gemeinde dar. Das Fliessgewässer verläuft mitten durch das Siedlungsgebiet von Oberdorf, meist entlang des Dorfkerns. Damit ist das Siedlungsgebiet auf natürliche Weise in eine östliche und westliche Hälfte getrennt. Weiter durchschneidet die Hauptstrasse Liestal – Waldenburg den Dorfkern, ebenso die Waldenburgerbahn.

Durch die beiden Siedlungshälften fliessen wiederum zwei kleinere Bäche (von Osten das Wiedenbächli und von Westen der Weigistbach) schliesslich in die Vordere Frenke.

Dementsprechend liegen mehrere Wohnquartiere an Hanglagen. Wobei insbesondere der Südhang östlich der Vorderen Frenke (Dielenberg) für den Rebbau genutzt wird (sowohl im Siedlungsgebiet als auch vornehmlich im Landwirtschaftsgebiet).

Ein Naturwert, welcher in Oberdorf im ganzen Siedlungsgebiet immer wieder vorkommt, ist die Winterlinde. Dies sowohl als Einzelbaum von hohem Alter insbesondere im Ortskern, wiederum aber auch in Baumreihen beispielsweise entlang von Gewerbeazonen («Idevo») oder zwischen der Vorderen Frenke und dem ehemaligem Oberdörfer Bad bzw. der heutigen Gewerbezone (Kleingewerbe). Einige Linden, die im Ortskern vorkommen, sind bereits in den bestehenden Zonenvorschriften als schützenswert eingetragen. Daneben besteht ein grosses Potential, mit der Revision der Zonenvorschriften, weitere wertvolle Einzelbäume verbindlich zu schützen. Bäume stellen wichtige Naturelemente für die Durchgrünung von versiegelten Flächen im Siedlungsgebiet dar. Sie haben für den Menschen insbesondere im Hinblick auf ein angenehmes Klima eine wichtige Funktion und stellen aber auch wichtige Trittsteine z. B. für verschieden Vogelarten oder Insekten dar.

Im Siedlungsgebiet von Oberdorf sind Magerwiesen oder artenreiche Blumenwiesen mit extensiven Bewirtschaftungs-Regimes und späten Schnittzeitpunkten weniger häufig anzutreffen (Stichwort Aufwertungspotential, siehe dazu Kapitel 6.5). Um einen Mehrwert für Natur und Umwelt zu schaffen, müssen diese Flächen nicht zwingend von herausragender Grösse sein. Auch extensiv bewirtschaftete Wiesenstreifen, beispielsweise in Strassen-Rabatten (z.B. als Unterwuchs von Baumreihen) oder als Pufferstreifen entlang von Bächen, können verschiedenen Arten einen Lebensraum bieten.

Den Bezug zum Wasser und als historisches Symbol für die Wasserversorgung, zeigt die Gemeinde insbesondere in der Kernzone mit den vielen alten, gut erhaltenen Dorfbrunnen. Diese Objekte stehen in engem Zusammenhang mit Natur-, Wohn- und Lebensqualität. Daher sind Brunnen als schützenswerte Elemente einer Siedlung zu erhalten. Im Dorfkern sind bereits einige der Brunnen in den bestehenden Zonenvorschriften als schützenswert eingetragen.

5.2 Quartier- und Gebietsbetrachtung

A) Wohnquartiere (Privateigentum)

Die Wohnquartiere der Gemeinde sind geprägt durch Einfamilienhäuser mit individuellen Gartenbepflanzungen. Teilweise sind die Gartengestaltungen in ausgesprochen naturnaher Weise und mit verschiedenen Strukturelementen (Trockensteinmauern, Obstbäume, Sträucher / Strauchgruppen, Hecken, etc.) ausgeführt. Vereinzelt wurden Objekte auf Privatarealen im Naturinventar bezeichnet. Dabei handelt es sich grösstenteils um markante und wertvolle Einzelbäume in einigen Privatgärten oder im Einfahrtsbereich zu den Wohnhäusern. Wird eine Unterschutzstellung dieser Objekte in Erwägung gezogen, wird dringend empfohlen, die Grundeigentümer vorgängig zu konsultieren und das Einverständnis einzuholen.

Ausserdem kommen im Siedlungsgebiet vereinzelt grössere, nicht überbaute Flächen vor. Einige davon werden in extensiver Weise bewirtschaftet und sind daher aus ökologischer Sicht sehr wertvoll. Solche Flächen mit landwirtschaftlicher Nutzung (Weide, Mähwiese, Obstwiesen, Rebbaue) liegen meistens am Siedlungsrand.

Inwieweit einzelne Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes durch das Zonenrecht freigehalten und nicht überbaut werden, ist im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu prüfen. Es wird hier auf vorhandene Naturwerte hingewiesen, die den Planungsbehörden Hinweise geben sollen, wo sich diese befinden. Eine zonenrechtliche Auseinandersetzung zu diesen Freiflächen muss in einer Gesamtschau über das ganze Siedlungsgebiet und anschliessend gegebenenfalls quartierweise erfolgen.

Ein Beispiel für vorhandene Naturwerte innerhalb Wohnbauzonen ist jenes Wohnquartier, welches östlich der Vorderen Frenke liegt und sich unterhalb des Rebberges befindet. Hier wechseln sich Eigentumswohnungen (meist mit grossem Umschwung) mit offenen, nicht überbauten Flächen ab. Die offenen Flächen sind sehr vielfältig genutzt: Als Weide, Obstwiese (nahe beim Dorfkern und in der Nähe von alten Bauernhäusern), Rebenflächen, extensive Wiesen mit Totholz, Feldgehölz, etc.

Die Mehrheit, der extensiv bewirtschafteten Flächen, die sich innerhalb des Siedlungsperimeters befinden, sind Weideflächen. Diese befinden sich grösstenteils östlich der Vorderen Frenke unterhalb des Dielenberges bzw. unterhalb des Rebberges (z. B. Objekt Nr. S9). Eine weitere Weidefläche liegt westlich der Vorderen Frenke, oberhalb des Zinsmattweges (Objekt Nr. S6). Die zusätzlich vorhandenen Strukturelemente wie Hecken, Bäume und Einzelsträucher, machen sie für verschiedene Lebewesen noch attraktiver. Teilweise grenzen direkt an diese Weiden weitere extensiv genutzte unbebaute Flächen mit unterschiedlicher Bewirtschaftungsart (Schnittwiese, Obstwiese). Ein solches Mosaik aus unterschiedlichen Nutzungen und verschiedenen Strukturelementen innerhalb dieser Flächen fördern das Vorkommen von unterschiedlichen Artengemeinschaften und tragen so zu einer hohen Biodiversität innerhalb des Siedlungsgebietes bei.

Weitere ökologisch wertvolle Flächen sind Wiesen, die spät im Jahr geschnitten werden und in denen zusätzlich Heckenfragmente, Strauchgruppen, Steinhaufen und / oder Totholz vorkommen. Solche Flächen sind u.a. westlich der Vorderen Frenke im Gebiet «Holde» anzutreffen (Fläche mit Objekt Nr. H2 oder Parz. 541 mit zukünftigem Bauprojekt) oder wiederum im Quartier zwischen dem Unteren Dielenbergweg und dem Talweg (unterhalb des Rebberges), östlich der Vorderen Frenke.

Auch einzelne Obstbäume, Obstwiesen oder mehrere Obstbäume in Weideflächen sind wertvolle Naturwerte. In der Gemeinde Oberdorf kommen Obstwiesen z. B. angrenzend an beweidete Flächen (z. B. Objekt P6 bei Objekt Nr. S6) vor und sind dann aufgrund der ökologischen Vernetzung in besonderem Masse von Bedeutung. Weitere Beispiele sind Baumreihen, bestehend aus alten Obstbäumen z. B. entlang des Fussballfeldes des FC Oberdorfs und entlang des Wanderweges (Objekt Nr. R1), entlang von Strassenzügen (z. B. entlang des Wintenbergweges, Objekt Nr. R2) oder Einzelbäume an speziellen Standorten (Objekt Nr. E29, vor schmalem Turm-Häuschen/ Trafostation der Elektra BL).

Weitere ökologisch wichtige Vernetzungsachsen, die sich durch die Wohnquartiere ziehen, sind die Bäche (Weigistbach, Widebächli), mit ihren dicht bestockten natürlichen Uferbereichen. Teilweise sind anstelle der Ufergehölze jedoch auch Gartennutzungen in der Uferschutzzone vorhanden (z. B. im oberen Abschnitt des Widenbächlis).

B) Kernzone

Der Ortskern von Oberdorf bedarf einer speziellen Betrachtung. Für die Identität der Gemeinde ist der Dorfkern mit seiner noch teilweise vorhandenen traditionellen Bebauung und insbesondere auch mit seinen Ausstattungselementen von grosser Bedeutung. Mit den rechtskräftigen Zonenvorschriften Siedlung sind einige Einzelbäume als auch einige Brunnen als Schutzobjekte ausgeschieden worden. Im Rahmen der Feldbegehung wurden weitere Einzelbäume aufgenommen und im Plan vermerkt. Sämtliche Objekte (inkl. bestehender Schutzobjekte), sind in die Aufnahmeblätter eingeflossen, dokumentiert und photographisch festgehalten.

Innerhalb des Dorfkerns sind im Teilzonenplan Ortskern bereits 5 Einzelbäume als schützenswerte Naturwerte eingetragen. Daneben wurden innerhalb des Teilzonenplans Ortskern 12 weitere Einzelbäume in das Naturinventar aufgenommen, für welche ein künftiger Schutzstatus im Rahmen der Siedlungsplanungs-Revision zu prüfen ist. Einerseits wurden spezielle Baumarten berücksichtigt (z. B. Vogelbeerbaum, Objekt Nr. E30) oder sie wurden aufgrund ihres Standortes und ihrem markanten Erscheinungsbild in das Inventar aufgenommen. Häufig kommen solche grosse, alte Exemplare in Hinterhöfen oder auf Vorplätzen, gemeinsam mit Dorfbrunnen, vor.

Brunnen waren früher und sind auch heute noch Orte der Begegnung. Sie sind als geschichtsträchtige Kulturgüter zu erhalten. Im ganzen Gemeindegebiet wurden 14 öffentliche Brunnen gezählt. 6 davon liegen im Bereich des Dorfkernes. Traditionell wurde die nahe Umgebung der Brunnen vielerorts mit Pflasterung ausgeführt. Für die Wasserversorgung der Bevölkerung vergangener Zeiten waren die Brunnen von grosser Bedeutung. Es wird empfohlen, diese in die Zonenvorschriften aufzunehmen.

Mitten durch die Kernzone verläuft die Hauptstrasse, an der verschiedene Geschäfte aber auch Restaurants liegen. Meist stehen entlang dieser Verkehrsachse, gemeinsam mit einem alten Natursteinbrunnen, die Einzelbäume auf einem gepflastertem Platz. Aber auch entlang der Fliessgewässer (Vordere Frenke und Weigistbach) die durch oder entlang der Kernzone verlaufen, sind immer wieder Einzelbäume, Baumgruppen oder Baumreihen vorhanden.

Grünzonen im Ortskern

Innerhalb der Kernzone kommen kleinere Grünzonen-Flächen und Freihaltebereiche (Gärten und Grünanlagen) vor. Teilweise sind diese Flächen von so geringer Grösse (z. B. Grünzone als Teil des Objekts S13 des vorliegenden Inventars bei der Schulgasse/ Bachgasse), dass sie ihrer Zweckbestimmung (Erholung, ökologischer Ausgleich, Biotopverbund) nur in eingeschränktem Masse entsprechen können. Jene Flächen an der Hauptstrasse Richtung Waldenburg entsprechen

den Zweckbestimmungen und dienen als wichtiges Naherholungselement für den Menschen (Sitzplatz) und weisen auch wichtige Naturelemente auf (Einzelbaum, Sträucher, Baumreihe). Vorschläge für den Umgang mit diesen Flächen im Rahmen der Revision der Zonenvorschriften Siedlung sind dem Kapitel 6.3 zu entnehmen.

Gärten und Grünanlagen im Ortskern

Gemäss bestehenden Zonenreglements Vorschriften kommt im Ortskern bei der alten Mühle (Mühlehalde) eine Fläche mit der Bezeichnung "Gärten und Grünanlagen" vor. Weitere Flächen befinden sich entlang der Vorderen Frenke, einerseits direkt angrenzend an die Mühlehalde oder entlang der Bachgasse. Jene Flächen bei der Mühlehalde sind wertvolle Freiräume, welche zu erhalten sind, die aber aufgrund ihres Pflegezustandes (teilweise verwildert) Aufwertungspotentiale aufweisen. Aufwertungsmassnahmen für diese Flächen (gemäss Beilage 1, Objekt Nr. P5) sind zu prüfen und mit dem/der GrundeigentümerIn abzusprechen.

C) Zonen für öffentliche Anlagen und Werke (öW+A-Zonen)

In den Zonen für öffentliche Werke und Anlagen sind bereits die verschiedensten Naturwerte vorhanden. So z. B. kommen beim Fussballfeld des FC Oberdorfs Hecken Elemente vor oder entlang der Liedertswilerstrasse befindet sich eine Wiesenfläche (bei den beiden Pumpwerk-Häuschen) und entlang des Wanderweges stehen Obstbäume in einer Wiesenfläche. Auch in anderen öW-Zonen, wie auf den Schularealen, sind wertvolle Naturelemente (Einzelbäume, Hecken, Naturflächen, Baumreihen, Weiher) in relativ hoher Quantität bereits vorhanden. Bezüglich der Qualität sind jedoch auch hier noch Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden. So könnte beispielsweise anstelle einer Thuja-Hecke (Objekt Nr. H13) eine artenreiche Hecke mit einheimischen Straucharten wie Pfaffenhütchen, Berberitze, Weissdorn, Schwarzdorn, Heckenrosen, Hagebuche, etc. angepflanzt werden.

Weitere Aufwertungspotentiale wie z. B. das Anlegen von Pufferstreifen gegenüber Naturschutz zonen (Objekt Nr. P9) oder eines extensiven Wiesenstreifens auf dem Schulareal der Sekundarschule Oberdorf (artenreiche Blumenwiese, Objekt Nr. P6) sind in der Beilage 1 zum Bericht zu finden.

D) Gewerbe zonen

Die mit den bestehenden Zonenvorschriften festgelegten Schutzbepflanzungen entlang der Gewerbe zonen sind grösstenteils nicht vorhanden. Anstelle dessen sind stellenweise Naturwerte wie begrünte Dächer, Wiesenbord teilweise mit Einzelsträuchern, kurze Hecken Elemente oder Baumreihen vorhanden. Oftmals befinden sich diese Naturelemente aber auf dem angrenzenden Privatgrundstück (Wohnzone) oder im Strassenraum (z. B. Linden-Baumreihe Objekt Nr. R11 auf dem Trottoir).

6 INVENTARISIERTE NATURWERTE

Nachfolgend werden die inventarisierten Naturwerte nach Vegetationstypen gegliedert. Dabei werden nur gezielt für bestimmte Naturwerte Vorschläge für die Umsetzung in den Zonenvorschriften gemacht. Die mit diesem Inventar aufgezeigten vorkommenden Naturwerte im Siedlungsgebiet der Gemeinde dient bei den Revisionsarbeiten für die Zonenvorschriften als wichtige Grundlage.

Objektspezifische Schutzziele für die im Inventarplan bezeichneten Naturwerte und den potenzielle Aufwertungsflächen sind den Objektblättern (Beilage 1) zu entnehmen.

6.1 Einzelbäume / Baumreihen

Einzelbäume prägen das Orts- und Siedlungsbild massgebend. Insbesondere Bäume im Strassenraum tragen zur Wohnqualität, zum Klimaausgleich und zum Charakter des Dorfbildes bei.

Es ist hier anzumerken, dass im Siedlungsgebiet zahlreiche wertvolle Einzelbäume vorhanden sind. Auf privatem Areal werden jedoch nur herausragende Einzelbäume beschrieben. Es soll weiterhin die Individualität und Gestaltungsfreiheit überwiegen. Mit Verweis auf Artenlisten und weiteres Informationsmaterial (Kapitel 7 und Anhang 1) soll der Gemeinde und den GrundeigentümerInnen aufgezeigt werden, welche Baumarten und Sträucher bei uns heimisch sind und in ihren Gärten gepflanzt werden könnten.

Baumreihen entlang von Strassen gliedern den Strassenraum und tragen massgeblich zur Wohnqualität bei. In der Gemeinde Oberdorf sind nur wenige Strassenabschnitten von Baumreihen gesäumt. Diese sind jedoch zu erhalten und fachgerecht zu pflegen. An bestimmten Orten sind diese möglicherweise auch im Rahmen von ökologischen Ausgleichsmassnahmen in Quartierüberbauungen entstanden (z. B. entlang des Coop-Gebäudes und einer Fusswegverbindung, Objekt Nr. R3). Eine Aufnahme in die Zonenvorschriften ist dort zu prüfen, wo die Erhaltung ein langfristiges Ziel darstellt oder der Strassenraum eine öffentliche Funktion übernimmt (Zentrum, Einkaufsstrasse, Schulareal, Fusswegverbindungen etc.).

6.2 Hecken / Feldgehölze

Zahlreiche Hecken mit verschiedenen Ausprägungen sind innerhalb der überbauten Wohngebiete zur Bezeichnung der Grundstücksgrenzen entstanden und sind Bestandteil der individuellen Begrünung der Privatparzellen. Diese wurden in der Regel nicht in das Inventar aufgenommen. Mit der Feldbegehung wurden nur herausragende und auffällige Heckenobjekte inventarisiert, die von übergeordnetem Interesse sein könnten (insbesondere auf öW+A-Zonen).

Daneben sind in den Strassen- und Wegborden mancherorts Heckenzüge anzutreffen, die von der Gemeinde oder vom Kanton unterhalten und gepflegt werden. Mit entsprechenden Bestimmungen ist in den Zonenvorschriften allenfalls Vorgaben betreffend Verkehrssituation (Gefährdung, Sicht etc.) und deren Erhaltung zu thematisieren.

Es ist hier anzumerken, dass Hecken und Feldgehölze gemäss übergeordneter Gesetzgebung (NLG BL § 13) grundsätzlich geschützt sind und nicht entfernt werden dürfen. Es muss hier aber unterschieden werden zwischen Gartengestaltung und Biotopen bzw. Vernetzungselementen und Strassenraumbegleitvegetation. Die Grösse und Ausdehnung sowie Artenzusammensetzung der Gehölze hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung und Aufnahme in das vorliegende Naturinventar.

6.3 Wertvolle Naturflächen

Die kartierten Flächen haben teilweise hohe Naturwerte oder Potenziale, die im Naturinventar näher angesprochen werden.

Mit den bestehenden Zonenvorschriften sind einige dieser Flächen Zonen zugewiesen, die den ökologischen Aspekt in ihren Reglements- und Zweckbestimmungen bereits aufführen. So sind mit dem bestehenden Zonenplan Siedlung bzw. mit dem Teilzonenreglement Ortskern Grünzonen, Gärten und Grünanlagen sowie Uferschutzzonen ausgeschieden worden. Daneben kann die Gemeinde in den Zonen für öffentliche Werke und Anlagen ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, indem sie ihre Grünflächen nach ökologischen Massstäben pflegt und unterhält.

Grünzonen / Gärten und Grünanlagen

Wie bereits unter Punkt 5.2 B) Kernzone beschrieben, sind diese teilweise überlagernden Zonen wertvolle Freiräume. In der Gemeinde Oberdorf sind nur sehr wenige solche Flächen vorhanden. Zusätzlich entsprechen einige der Flächen nur marginal den vorgegebenen Zweckbestimmungen. In diesem Fall sind die Zonendefinitionen bzw. die Zonen-Zuweisungen dieser Flächen zu prüfen und bei allfälliger Aufhebung, sollte mindestens ein gleichwertiger Ersatz vorgesehen werden. Jene, welche den Zweckbestimmungen entsprechen (z. B. Objekt Nr. S14 des vorliegenden Inventars), sind zu erhalten und es ist für deren Unterhalt (Sitzgelegenheiten, Pflege der vorhandenen Grünwerte wie Bepflanzungen) zu sorgen (siehe dazu § 30 Schutzvorschriften, Teilzonenreglement Ortskern vom 28. August 2012). Bei Ersatz oder bei der Definition von neuen Grünzonen, ist unbedingt auf eine Bepflanzung mit einheimischen, standortgerechten Arten zu achten.

Potentiale

Für einige Objekte (insbesondere für wertvolle Naturflächen) bestehen ausserdem Vorschläge für Aufwertungsmassnahmen. Diese sind in der Beilage 1 zu diesem Bericht bei den P-Objekten «Naturwerte mit Aufwertungspotentiale» zu finden. Wie bereits erwähnt, sind allfällige Massnahmen immer vorgängig mit dem/ der GrundeigentümerIn zu besprechen.

Zonen für öffentliche Anlagen und Werke (öW+A-Zonen)

Unter Punkt 5.2 C) wurde bereits auf die quantitativen und qualitativen Eigenschaften der Naturwerte dieser Zonen eingegangen. Entsprechende allgemeine Aufwertungsmöglichkeiten von Naturwerten und Empfehlungen dazu sind zum einen dem genannten Kapitel (5.2 C)) zu entnehmen oder auch in der Beilage 1 zu diesem Inventar bei den P-Objekten «Naturwerte mit Aufwertungspotentiale» zu finden.

Uferschutzzonen

Im Rahmen der Siedlungsplanungs-Revision können die Bestimmungen betreffend Uferschutzzonen im Siedlungsgebiet neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst werden. Hier ist jedoch anzumerken, dass mit der Ausscheidung der Gewässerräume übergeordnete Nutzungsvorgaben zu berücksichtigen sind.

6.4 Sonderstandorte (Weiher, Fusswege, Fliessgewässer, etc.) / Brunnen

Sonderstandorte

In der Gemeinde Oberdorf hat es einige Objekte, die als Sonderstandorte gelten, sei es durch ihre Lage, ihre Ausstattung, ihre Funktion oder Bedeutung für die Natur und das Ortsbild- und Landschaftsbild. In Anbetracht der Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum haben sie einen hohen Stellenwert.

So sind aufgrund von verschiedenen Informationen Standorte in das Naturinventar aufgenommen worden, die auf den ersten Blick keine Naturwerte erkennen lassen, da sie versteckt oder nur saisonal von Bedeutung sind. Unter anderem sind dies z. B. Lebensräume der Mehlschwalben oder Mauerseglern. Von herausragender Bedeutung sind die zahlreichen Nistkästen für Mehlschwalben zu nennen, die am Dach der Gemeindeverwaltung und des Feuerwehrmagazins montiert sind und die rege von der gewünschten Zielart genutzt werden (siehe Objekt Nr. S17). Es ist darauf zu achten, dass die Nistkästen und Brutmöglichkeiten erhalten bleiben. Auch bei Renovation oder Arbeiten an den Fassaden ist v.a. in der Brutzeit auf geeignete Schutzvorkehrungen zu achten (Anflugbereich freihalten, etc.).

Direkte Fusswegverbindungen sind für die Attraktivität der Siedlung und als Vernetzungsachsen von grosser Bedeutung. Sind sie naturbelassen, erfüllen sie auch ökologische Funktionen. Im Naturinventar wird auf Fusswege hingewiesen, die nicht versiegelt sind und für eine ökologische Vernetzung wichtig sind und möglichst in diesem Zustand erhalten bleiben sollten (z. B. S3, S4 und S11). Der Unterhalt der Fusswege erfolgt in der Regel durch die Gemeinde und sind nach ökologischen Kriterien situationsbezogen entsprechend zu pflegen.

Weitere Objekte mit besonderer ökologischer Bedeutung und als eine Art grünes Rückgrat zu bezeichnen, sind die drei Fliessgewässer. Dabei handelt es sich wie bereits beschrieben um zwei kleinere Bäche, den Weigistbach und das Widenbächli. Diese beiden Bäche führen in bestimmten Abschnitten nur sehr wenig Wasser und sind an gewissen Stellen nur als kleine Rinnsale auszumachen. Dennoch ist auch in diesen Abschnitten eine Ufervegetation vorhanden, wobei bei jenen Abschnitten mit weniger Wasser die Bestockung mit entsprechendem Unterwuchs jedoch meist auch weniger üppig / dicht ist. Aus ökologischer Sicht kommt in der Gemeinde Oberdorf insbesondere der «Vorderen Frenke» eine besondere Bedeutung zu. Das Fliessgewässer zieht sich durch das gesamte Waldenburgertal. So auch mitten durch das Siedlungsgebiet der Gemeinde Oberdorf. Neben der Funktion als Naherholungsort für den Menschen, bietet das Gewässer auch verschiedensten Tierarten, wie z.B. Bachforellen, Insekten, Larven, aber auch bestimmten Vogelarten einen Lebensraum. Dabei ist u.a. auch auf das ornithologische Inventar des Kantons Basel-Landschaft hinzuweisen, welche in der Gemeinde Oberdorf für den südlichen Bachabschnitt der Vorderen Frenke (in Nähe Friedhof Waldenburg) ein Wertgebiet (W 104) ausgeschieden hat. Gemäss Objektblatt W 104 des ornithologischen Inventars sollen die formulierten Massnahmen insbesondere zum Erhalt und zur Förderung des Lebensraums für Wasseramseln und Bergstelzen dienen.

Brunnen

Weitere Objekte sind Brunnen, die ausserhalb des Ortskerns bis anhin in den Zonenvorschriften nicht berücksichtigt wurden. Sie sind als historische Elemente der Wasserversorgung zu erhalten. Bei unumgänglichem Anspruch auf deren Platz (Strassenbau etc.), ist ein Ersatzstandort zu prüfen.

Objektspezifische Empfehlungen betreffend Aufnahme in die Zonenvorschriften sowie Empfehlungen für Schutz- und Pflegmassnahmen sind den Objektblättern zu entnehmen (Beilage 1).

6.5 Aufwertungsflächen / Potentiale: Vernetzung und Pufferzonen

Mit der Inventarisierung sind potenzielle Flächen für eine Ergänzung der Durchgrünung des Siedlungsgebietes erhoben worden. Weiter wurden Flächen beurteilt, die ein bestehendes Naturobjekt ergänzen oder für eine ökologische Vernetzung von grosser Bedeutung sind. Bei bestimmten Objekten kann auch eine Pufferzone von ökologischem Wert sein. So z. B. bei Grenzelementen, wo extensive Flächen (Magerwiesen oder Obstwiesen im Siedlungsgebiet) auf intensiv genutzte Flächen (z.B. Ackerbau in der Landwirtschaftszone) treffen (Inventar-Objekt Nr. P1 und P9). Oder dort wo zwei unterschiedliche Vegetationstypen wie z. B. Waldflächen oder bestockte Ufervegetationen

auf offene Landschaften treffen (Objekt Nr. P3). Das Ausbilden von Pufferstreifen kann aber auch gegenüber von Naturschutzzonen wertvoll sein (Objekt Nr. P3 und P9).

Pufferstreifen können z. B. Krautsäume sein. Weitere Nennungen von objektspezifischen Schutzzielen und Vernetzungsüberlegungen, sowie die dazugehörigen Areale sind in den Objektblättern (Beilage 1) bei den P-Objekten «Naturwerte mit Aufwertungspotentiale» aufgeführt und im Plan (Beilage 2) sind die entsprechenden Standorte der P-Objekte zu finden.

Der Gemeinde bzw. den Verantwortlichen wird vorgeschlagen, diese gekennzeichneten Flächen (P-Objekte im Plan, Beilage 2) im Rahmen von Pflegemassnahmen im Sinne der Empfehlung (siehe dazu Beilage 1 ab S. 64) aufzuwerten bzw. zu pflegen

Unter anderem soll mit den aufgezeigten Aufwertungspotentialen darauf hingewirkt werden, dass sowohl in öffentlichen als auch in privaten Räumen eine naturnahe Bepflanzung und Ausstattung einen wertvollen Beitrag zur Biodiversitätsförderung darstellt. Dabei sind in jedem Fall standortgerechte einheimische Arten zu bevorzugen. Jedes einzelne Naturobjekt, sowohl im öffentlichen Raum als auch auf Privatarealen, stellt einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Lebensräumen dar, die aufgrund der Siedlungsentwicklung (Strassen, Gebäude, etc.) fragmentiert wurden.

Die Gemeinde kann insbesondere in den Zonen für öffentliche Werke und Anlagen diese Haltung der Vernetzung von artenreichen Lebensräumen vorleben. Daneben sind verschiedene Broschüren und Empfehlungen vorhanden, die wertvolle Tipps für die Gestaltung von Gärten und Freiräumen liefert. Im nachfolgenden Kapitel sind einige davon aufgeführt.

7 EMPFEHLUNGEN FÜR "DAS ANLEGEN VON NATURNAHEN GÄRTEN" / FÜR "EINE NATURNAHE UMGEBUNGSGESTALTUNG"

In diesem Kapitel werden Verweise auf Grundlagen und Informationsbroschüren aufgeführt, wie GrundeigentümerInnen und die öffentliche Hand ihre Gärten und Freiräume naturnah gestalten und für Mensch und Tier attraktive Lebensräume bieten können. Natur und Vernetzung sind als Bestandteile im Siedlungsraum zu fördern. Hier kann vieles unternommen werden, sei es bei der Gestaltung von einzelnen Naturinseln oder durch naturnahe Gartenanlagen und Freiräume.

Mit einer Zonenreglementsbestimmung mit Gestaltungsgrundsätzen kann dem Aspekt des ökologischen Ausgleichs Rechnung getragen werden. Darin kann auf die Vermeidung bzw. Verbot von Neophyten hingewiesen werden.

Es wird empfohlen ein Merkblatt oder der Hinweis auf vorhandene Broschüren zur Umgebungsgestaltung bei der Gemeindeverwaltung für die Bevölkerung bereitzustellen oder auf der Homepage aufzuschalten. Hiermit können Grundsätze und Gestaltungsmassnahmen für verschiedene Arten von Grünflächen aufgezeigt werden (z.B. Plätze, Wege, Mauern, Hecken, Rabatten-Begrünung,

Weiherr, Meteorwasser, «Klima»-Bäume, etc.). Die Empfehlungen und Vorschläge können für das ganze Siedlungsgebiet angewendet werden.

Der Kanton Basel-Landschaft hat diverse Broschüren auf seiner Homepage aufgeschaltet, die sich ebenfalls mit dem Thema naturnahe Gärten befasst.

- **Broschüre Naturnahe Gräten (attraktiv gestalten)**, Kanton Basel-Landschaft, Amt für Raumplanung, Abt. Natur und Landschaft
https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutz-energie/chemikalien/merkblätter/downloads/merkblatt_naturnahe_gaerten.pdf

Eine Artenliste der einheimischen Pflanzen ist ebenfalls auf der Kantonsseite abrufbar. Daneben ist im Anhang 1 dieses Berichtes eine Auswahl von einheimischen Arten für einzelne Vegetationstypen zusammengestellt.

- **Artenliste einheimische Pflanzen (Homepage des Kantons)**
<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/landw-zentrum-ebenrain/natur/naturnahe-gartengestaltung/artenlisten>

Auch das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) hat sich kürzlich der Thematik «Biodiversität im Siedlungsraum» gewidmet. Dazu haben sie die schweizweite Aktion «Mission B» lanciert. Dazu haben sie z. B. auch Tipps für eine naturnahen Gartengestaltung auf folgender Homepage aufgeschaltet:

- <https://www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/9-tipps-fuer-einen-naturnahen-garten>

8 NEOPHYTEN (EXOTEN IM GARTEN)

Es ist darauf zu achten, dass sich keine eingeschleppten Pflanzen (Neophyten) ausbreiten. Mit bestimmten gebietsfremden Organismen ist jeglicher Umgang gemäss gesetzlichen Vorgaben verboten (gesetzliche Grundlagen dazu sind u.a. in der Freisetzungsverordnung FrSV geregelt). Zu nennen sind dabei unter anderem Sommerflieder, Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Japanischer Knöterich, Essigbaum, Kirschlorbeer, Ambrosia, Einjähriges Berufkraut etc. (vgl. "schwarze Liste" des nationalen Daten- und Informationszentrums der Schweizer Flora: <https://www.in-foflora.ch/de/neophyten/listen-und-infobl%C3%A4tter.html>).

In der Gemeinde Oberdorf sind keine Vorkommnisse von invasiven Neophyten eingetragen. Standorte von invasiven Neophyten können auf der Seite des Kantons eingesehen werden (geoview; Risiken Biologie).

Das Sicherheitsinspektorat des Kantons Basel-Landschaft hat dazu eine hilfreiche Broschüre auf ihre Homepage gestellt. Diese ist unter folgender Adresse abrufbar:

- **Artenliste Neophyten**
http://www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/bud/sit/exotische-problempflanzen_2.pdf

9 SCHLUSSBETRACHTUNG

Die Gemeinde Oberdorf besitzt viele wertvolle Naturstandorte innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu erhalten und weiter zu fördern sind. Dabei kann die Gemeinde auf ihren öffentlichen Flächen einiges dazu beitragen, damit den Aspekten von Vernetzung, Erhaltung und Förderung von Naturwerten entsprechend Rechnung getragen wird. Beispielsweise kann durch die Gestaltung von attraktiven Strassenräumen die Identität, Attraktivität und Qualität eines Dorfes ablesbar werden. Dabei sind z. B. Baumalleen, Eingangsbepflanzung, naturnahe Begleitvegetation, Belagswahl etc. wichtige Indizien, die die Wahrnehmung beeinflussen.

Neben den Natur- und Erholungswerten, die für den Menschen von wichtiger Bedeutung sind, sind jedoch auch Gebiete und Flächen auszuweisen, wo die Natur Vorrang hat und sich ungestört von menschlichen Eingriffen und Einflüssen entwickeln kann. Dies wäre beispielsweise für bestimmte Abschnitte der Vorderen Frenke anzustreben, um z. B. den dort vorkommenden Vogelarten (Wasserramsel, Eisvogel) einen ungestörten Lebensraum zu bieten. Insbesondere sind gerade solche sensible Natur-Gebiete bei zukünftigen Planungen besonders zu berücksichtigen.

Damit eine langanhaltende Wirkung erzielt werden kann, ist eine Unterschutzstellung einzelner Objekte zu prüfen und möglichst umzusetzen. Denn jedes Naturelement (Bäume, extensive Wiesen, Strauchgruppen, Hecken, Strukturelemente wie Steinhäufen, Ast-/Laubhaufen, etc.) stellt einen wichtigen Beitrag zur Lebensgrundlage vieler Tierarten (Fledermäuse, Igel, Fische, Insekten, Vögel, etc.) und zur ökologischen Vernetzung im Siedlungsgebiet dar. Sind private GrundeigentümerInnen von einer geplanten Unterschutzstellung eines Naturobjekts betroffen, ist eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

Lausen, im März 2020



Stierli + Ruggli
Ingenieure + Raumplaner AG
Unterdorfstrasse 38, Postfach
4415 Lausen 061 / 926 84 30

Liste der einheimischen Pflanzen (Auswahl)

1. Gehölze / Sträucher

<i>Lateinischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe (m)</i>	<i>Standort</i>	<i>Wachstum</i>
Acer campestre	Feldahorn	6-12	sonnig, halbschattig	langsam
Berberis vulgaris	Berberitze	2-3	sonnig	langsam
Buxus sempervirens	Buchs	2-3	sonnig, halbschattig	langsam
Cornus mas	Kornelkirsche	4-5	sonnig, halbschattig	schnell
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	4-6	sonnig, halbschattig	schnell
Corylus avellana	Haselnuss	3-8	sonnig, halbschattig	schnell
Crataegus laevigata	Zweigrifflicher Weissdorn	3-5	sonnig, halbschattig	langsam
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weissdorn	3-5	sonnig, halbschattig, schattig	langsam
Evonymus europaeus	Pfaffenhütchen	3-5	sonnig, halbschattig	langsam
Frangula alnus	Faulbaum	2-3	sonnig, halbschattig	langsam
Juniperus communis	Wachholder	2-4	sonnig, halbschattig	langsam
Ligustrum vulgare	Liguster	3-4	sonnig, halbschattig	schnell
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	2-3	sonnig, halbschattig, schattig	langsam
Mespilus germanica	Mispel	3-5	sonnig, halbschattig	langsam
Prunus mahaleb	Felsenkirsche	2-5	sonnig	langsam
Prunus padus	Traubenkirsche	5-15	halbschattig, schattig	schnell
Prunus spinosa	Schwarzdorn	2-4	sonnig, halbschattig	langsam
Rhamnus cathartica	Gemeiner Kreuzdorn	2-3	sonnig, halbschattig	langsam
Salix caprea	Salweide	7-10	sonnig, halbschattig	schnell
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	5-7	sonnig, halbschattig, schattig	schnell
Sambucus racemosa	Roter Holunder	4-5	halbschattig, schattig	schnell
Sorbus aria	Mehlbeere	8-15	sonnig, halbschattig	langsam
Sorbus aucuparia	Vogelbeere	10-15	sonnig, halbschattig	langsam
Sorbus domestica	Speierling	10-15	sonnig, halbschattig	langsam
Sorbus torminalis	Elsbeere	- 20	sonnig, halbschattig	langsam
Taxus baccata	Eibe	10-20	halbschattig, schattig	langsam
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	4-5	sonnig, halbschattig	schnell
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	3-4	halbschattig, schattig	schnell

2. Wildstauden für magere Böden

<i>Lateinischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe (cm)</i>	<i>Blütenfarbe</i>	<i>Blütezeit</i>
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Wundklee	10 -40	gelb	5-9
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Gewöhnliche Akelei	40-100	blau	5-7
<i>Briza media</i>	Zittergras	10-40	braun	5-8
<i>Campanula rapunculoides</i>	Ackerglockenblume	40-100	violett	6-9
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	> 100	hellblau	7-9
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäusernelke	40-100	karminrot	6-10
<i>Echium vulgare</i>	Natternkopf	40-100	blau	5-10
<i>Epilobium dodonaei</i>	Rosmarinblättriges Weidenröschen	40-100	karminrosa	6-9
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	10-40	gelb-rot	4-6
<i>Geranium sanguineum</i>	Blutroter Storchenschnabel	40-100	kaminrot	5-7
<i>Helianthemum nummularium</i>	Sonnenröschen	10-40	gelb	5-10
<i>Linaria vulgaris</i>	Leinkraut	40-100	gelb-orange	6-9
<i>Lotus corniculatus</i>	Hornklee	10-40	gelb	5-7
<i>Oenothera parviflora</i>	Nachtkerze	> 100	gelb	6-9
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette	40-100	purpurrosa	5-8
<i>Origanum vulgare</i>	Wilder Majoran	40-100	rosa	7-9
<i>Polygonatum odoratum</i>	Wohlriechendes Salamonsiegel	10-40	weiss	5-7
<i>Primula veris</i>	Hohe Schlüsselblume	10-40	tiefgelb	4-5
<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Reseda	40-100	gelbgrün	6-9
<i>Rhinantus alectorolopus</i>	Klappertopf	10-80	gelb	5-8
<i>Scabiosa columbaria</i>	Taubenskabiose	40-100	blasslila	6-9
<i>Sedum album</i>	Weisser Mauerpfeffer	10-40	weiss	6-9
<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnliches Leimkraut	40 -100	weiss-gelb	4-9
<i>Verbascum densiflorum</i>	Königskerze	> 100	gelb	6-9

3. Wildstauden für nährstoffreiche Böden

<i>Lateinischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe (cm)</i>	<i>Blütenfarbe</i>	<i>Blütezeit</i>
Aconitum vulparia	Gelber Eisenhut	> 100	blassgelb	6-8
Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume	40-100	lilablau	6-7
Centaurea jacea	Wiesenflockenblume	40-100	karminrosa	6-9
Corydalis cava	Hohler Lerchensporn	10-40	purpur/weiss	3-4
Daucus carota	Wilde Möhre	40-100	weiss	6-8
Geum rivale	Bachnelkenwurz	10-40	lachsrosa	4-7
Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz	40-100	gelbgrün	3-4
Hieracium murorum	Waldhabichtskraut	40-100	tiefgelb	5-9
Knautia arvensis	Ackerwitwenblume	40-100	lila	5-9
Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	40-100	purpurn	4-9
Leucanthemum vulgare	Gemeine Margerite	40-100	weiss-gelb	5-10
Malva sylvestris	Wilde Malve	> 100	karminrot	6-9
Pulsatilla vulgaris	Küchenschelle	10-40	violett, gelb	3-4
Salvia pratensis	Wiesensalbei	40-100	blauviolett	5-8
Urtica dioica	Brennnessel	40-100	grünlich	6-9
Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	40-100	weiss	6-8

4. Wildstauden für schattige Standorte

<i>Lateinischer Name</i>	<i>Deutscher Name</i>	<i>Höhe (cm)</i>	<i>Blütenfarbe</i>	<i>Blütezeit</i>
Allium ursinum	Bärlauch	10-40	weiss	4-5
Anemone nemorosa	Buschwindröschen	10-40	weiss	3-5
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	40-100	violett	7-9
Centaurea montana	Berg-Flockenblume	10-40	blau	5-8
Digitalis lutea	Gelber Fingerhut	> 100	hellgelb	6-8
Epilobium angustifolium	Wald-Weidenröschen	> 100	karminrosa	6-9
Galium odoratum	Waldmeister	10-40	weiss	4-6
Geranium sylvaticum	Waldstorchenschnabel	40-100	blauviolett	6-7
Lamium galeobdolon	Goldnessel	10-40	hellgelb	5-7
Primula elatior	Wald-Schlüsselblume	10-40	blassgelb	3-5
Pulmonaria obscura	Dunkelgrünes Lungenkraut	10-40	Rotlila-blau	3-5

Objektblätter zum Naturinventar Siedlung 2019

Gemeinde Oberdorf

Inventarobjekte (inkl. Kernzone)

Seite

Wertvolle Einzelbäume (beginnend bei E1 - ...)	Objekt E1..	1
Einzelbäume mit best. Schutzstatus (beginnend bei E200 -)	Objekt E2..	22
Erhaltung Baumreihen	Objekt R...	26
Hecken / Feldgehölz	Objekt H...	33
Wertvolle Naturflächen	Objekt N...	43
Nennenswerte Sonderstandorte (Mergelweg, Nistkästen, Bach etc.)	Objekt S...	47
Brunnen (beginnend bei B1 - ...)	Objekt B1..	57
Brunnen mit best. Schutzstatus (beginnen bei B200 - ...)	Objekte B2..	61
Naturwerte mit Aufwertungspotentiale (Pufferzonen, Grünachsen, etc.)	Objekt P...	64

Hinweis A: Zur Aufnahme im Zonenplan Siedlung als Schutzzone / Schutzobjekt empfohlen

Wertvolle

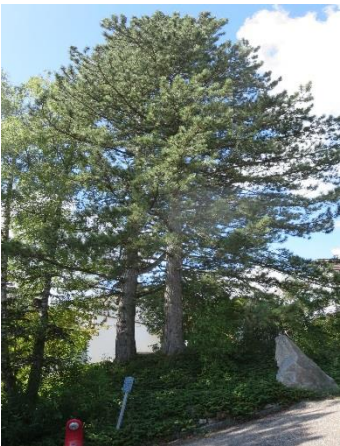
EINZELBÄUME

E ... - OBJEKTE

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E1
Strasse / Flurname:	Holdenweg / Hauptstrasse / Liedertswilerstrasse	
Parzellen-Nr.	1366	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winter-Linde Auf gepflastertem Platz (Natursteine) mit Baumscheibe (Unterwuchs v.a. offener Boden), zusammen mit Brunnen-Objekt (B1). In Strassenraum-Bereich.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E2
Strasse / Flurname:	Holdenweg	
Parzellen-Nr.	1519	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Blutbuche In Gartenrabatte mit diversen Sträuchern und Boden-deckern. Auf Privatgrundstück.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Einzelbaum	Objekt Nr. E3
Strasse / Flurname:	Holdenweg	
Parzellen-Nr.	544	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Blutbuche In Rabatte (Privateigentum) mit waldähnlichem Unterwuchs (Waldhain-Simse, Wicke etc. und Kirschlorbeer), zwischen Vorplatz und Hauseinfahrt.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E4
Strasse / Flurname: Holdenweg	
Parzellen-Nr. 1944	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: 2 x Föhren In Rabatte zwischen zwei Hauseinfahrten, Privatgrundstück (mit einheimischen und nicht einheimischen Sträuchern wie Sommerflieder und Rosen, sowie Bodendeckern).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E5
Strasse / Flurname: Am Kai	
Parzellen-Nr. 1452	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Blutbuche In Vorgarten vor Privathaus (Rasenfläche). Bemerkenswerter Standort (Strassenraumbildend). Fortsetzung mit Sträuchern (Zierpflanzen).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E6
Strasse / Flurname: Am Kai	
Parzellen-Nr. 1967	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum In Mähwiese (wenig intensive Nutzung) in naturnahen Privatgarten. Mit eingebautem Baumhaus.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E7
Strasse / Flurname: Thommetenweg	
Parzellen-Nr. 530	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Bergahorn (rötlich) Einzelbaum an steilem Hang angrenzend an kantonale Naturschutzzone (Landschaftsgebiet / Wald). Auf Privatgrundstück.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E8
Strasse / Flurname: Uf der Holde / Liedertswilerstr.	
Parzellen-Nr. 1152	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum In Wiesenbord an Wegkreuzung.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn.</i>	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E9
Strasse / Flurname: z'Hof / Liedertswilerstrasse	
Parzellen-Nr. 122	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Weide und Buche Markante Einzelbäume in Privatgarten; gut einsehbar aufgrund Freifläche davor (Parz 121).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	QP Zinsmattweg	Objekt Nr. E10
Strasse / Flurname: Zinsmatt		
Parzellen-Nr. 1291		
Bedeutung: wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum, Kirschbaum Markanter grosser Nussbaum in Uferbereich des Weigstbach. Davor steht ein zweiter Baum (Kirschbaum) in Wiesenfläche.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Aufnahme in QP-Vorschriften prüfen		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E11
Strasse / Flurname: Zinsmattweg / Wintenbergweg		
Parzellen-Nr. 510		
Bedeutung: bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Kirschbaum In Wiesenrabatte hinter Parkflächen (Privat).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E12
Strasse / Flurname: Wintenbergweg		
Parzellen-Nr. 510		
Bedeutung: bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Fächerahorn Nicht-einheimische Ahorn-Art. In Rabatte zwischen Parkfläche und Garage (Privat). Gut einsehbar in breitem Strassenraum-Bereich.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E13
Strasse / Flurname: Winterbergweg	
Parzellen-Nr. 1650	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Baumgruppe 2 Nussbäume und 1 Föhre an Wiesenbord vor Privathaus. Gut einsehbar aufgrund grosszügiger offener Wiesenfläche davor.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E14
Strasse / Flurname: Hauptstrasse / Hinterhof (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 82	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Ahorn Markanter Ahorn in privatem Hinterhof.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	WB-Neubau	Objekt Nr. E15
Strasse / Flurname: Hauptstrasse		
Parzellen-Nr. 1847		
Bedeutung: wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Linde In Wiesenrabatte mit Einzelbüschen (Schnitt-Sträucher) an Vorderer Frenke innerhalb der Uferschutzzone, die entlang Trottoir verläuft.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären		

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E16
Strasse / Flurname: Dielenbergweg	
Parzellen-Nr. 247	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum Zwei alte Nussbäume an Wegrand in Wiesenfläche (z.T. mit Efeu und Moos überwachsen). Auf Privatgrundstück. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus Hinweis: Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn.	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E17
Strasse / Flurname: Dielenbergweg	
Parzellen-Nr. 1108	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Linde In privater Wiesenfläche mit weiteren Bäumen wie Nussbaum, Kastanie, kleinere Obstbäume, etc. Ökologisch wertvolle, unverbauete Kulturlandfläche. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E18
Strasse / Flurname: Talweg	
Parzellen-Nr. 1400	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Kirschbäume Zwei Einzelbäume in Wiesenrabatten innerhalb öW+A-Zone (Provisorium) hinter Hagebuche-Schritthecken (entlang der Strasse). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Bei Entfernung durch Umnutzung - Ausgleich im Rahmen eines Bauprojekts prüfen (z.B. Ersatzstandort, andere Grün- und Naturelemente)	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E19
Strasse / Flurname: Schützenweg / Talweg	
Parzellen-Nr. 1400	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Pappel (nicht einheimisch) Pappel-Säule, stark zurückgeschnittene, nicht einheimische Pappel-Baumart.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Bei Entfernung durch Umnutzung - Ausgleich im Rahmen eines Bauprojekts prüfen (z.B. Ersatzstandort, andere Grün- und Naturelemente)	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E20
Strasse / Flurname: Talweg	
Parzellen-Nr. 1400	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Fichte Grosse, markante Tanne in Rasenfläche (öW+A-Zone) vor Provisorium.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Bei Entfernung durch Umnutzung - Ausgleich im Rahmen eines Bauprojekts prüfen (z.B. Ersatzstandort, andere Grün- und Naturelemente)	

Objekttyp: Einzelbaum	Landschaftsplanung Objekt Nr. E21
Strasse / Flurname: Talweg	
Parzellen-Nr. 850	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Weissdorn Grosser, ausladender Weissdornstrauch an Siedlungsrand, innerhalb Landschaftsgebiet.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Aufnahme in ZVL mit Schutzstatus prüfen	

Objekttyp: Einzelbaum	Landschaftsplanung Objekt Nr. E22
Strasse / Flurname: Unterer Dielenbergweg	
Parzellen-Nr. 854	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Kirschbäume Zwei Einzelbäume in Weidefläche zwischen zwei Feldgehölz-Flächen.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E23
Strasse / Flurname: Sägeweg (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 277	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Holunder Alter mehrstämmiger Holunderstrauch in schmalen Zwischenraum von Mauer und EBL-Kasten. Neben Mergel- / Gitterrasen-Parkfeld.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E24
Strasse / Flurname: Mühlehalde (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 304	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde In Rasen- / Kiesfläche neben schützenswertem, altem Brunnen (B200) und Sitzbank in der Kernzone.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E25
Strasse / Flurname: Bennwilerstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 306	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Rosskastanie 3-er Baumgruppe mit einzelnen runden Baumscheiben in Kiesfläche vor altem Bauernhaus.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus Hinweis: Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn.	

Objekttyp: Einzelbaum	WB-Neubau Objekt Nr. E26
Strasse / Flurname: Hauptstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 152	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Einzelbaum auf gepflastertem öffentlichem Platz in der Kernzone mit 6-eckigem Brunnen (Objekt B6, Gedenken an Uli Schad, Bauernführer). Steht in einer Rabatte mit groben Steinen.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären	

Objekttyp: Einzelbaum	WB-Neubau Objekt Nr. E27
Strasse / Flurname: Hauptstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 150	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Neben Coop-Einfahrt in Rasenfläche.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären	

Objekttyp:	Einzelbaum	WB-Neubau	Objekt Nr. E28
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Kernzone)		
Parzellen-Nr.	132		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:	Winterlinde Einzelbaum in Pflastersteinfläche vor schützenswer- tem Dorfbrunnen (Objekt Nr. B202) in der Kernzone.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau ab- klären			

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E29
Strasse / Flurname:	Schulstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr.	216	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Obstbaum (Mirabellen) Älterer, vielastiger Obstbaum in Rabatte vor schmalem Turm-Häuschen (der Elektra BL, 1904).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E30
Strasse / Flurname:	Schulstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr.	(1731), 98	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Vogelbeerbaum Auf Parzelle im Baurecht (1731). Neben Parkierungsfläche. Wertvolle einheimische Baumart, Platzverhältnisse an diesem Ort jedoch stark eingeschränkt.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E31
Strasse / Flurname: Hintere Gasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 221	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Zwischen schützenswertem Dorfbrunnen (B201) und Vorderer Frenke. Platz davor wird als Parkierungsfläche genutzt.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften (mit Schutzbestimmung Gewässerraum) prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	WB-Neubau Objekt Nr. E32
Strasse / Flurname: Hauptstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 91	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Auf Mergelplatz in der Nähe des schützenswerten Dorfbrunnens (Objekt Nr. B203). Am Dorfkern-Rand.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E33
Strasse / Flurname: Hauptstrasse (Grünzone/ Kernzone)	
Parzellen-Nr. 49	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Föhre In Grünzone mit Sitzgelegenheiten nahe am Bach (Vordere Frenke), markanter Nadelbaum. In der Kernzone davor (an Hauptstrasse) steht ein schützenswerter Brunnen (Objekt Nr. B204).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E34
Strasse / Flurname: Hauptstrasse (Gewerbezone)	
Parzellen-Nr. 2360	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Thuja-Baum Markanter Einzelbaum in Teerfläche zwischen Gewerbegebäuden und in der Nähe der Vorderen Frenke (Hinterhof Gewerbegebiet).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E35
Strasse / Flurname: Hauptstr. / Friedhof Waldenburg	
Parzellen-Nr. 13 (+ 338 Gemeinde Waldenburg)	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Baumgruppe (Lärche) Ausserhalb der Friedhof-Mauer in Rasen-Rabatte: zwei Föhren (Waldenburg) und eine Lärche (Oberdorf).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (nur Lärche gehört zu Gemeinde Oberdorf) ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E36
Strasse / Flurname: Hauptstrasse	
Parzellen-Nr. 14	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Tanne Markanter Einzelbaum in Privatareal.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E37
Strasse / Flurname: Eimattstrasse	
Parzellen-Nr. 115	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum In offener Wiesenfläche im Eckbereich an Eimattstrasse und Einfahrt zum Gewerbe.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Bei Entfernung durch Umnutzung - Ausgleich im Rahmen eines Bauprojekts prüfen (z.B. Ersatzstandort, andere Grün- und Naturelemente)	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E38
Strasse / Flurname: Eimattstrasse	
Parzellen-Nr. 115	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Baumgruppe Mehrere Einzelbäume (Birken, Nussbaum, Fichten) in Wiese mit leichter Hanglage. Auf angedachtem Werkhof-Areal.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E39
Strasse / Flurname: Dorfmatstrasse	
Parzellen-Nr. 2120	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Spitzahorn In Steinrabatte vor Gemeindeverwaltung / Feuerwehr.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E40
Strasse / Flurname: Dorfmatthstrasse	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Bergahorn In Rasenfläche, die teilweise auch privat genutzt wird.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E41
Strasse / Flurname: Sportanlage	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Hagebuchen Markante Hagebuchen-Bäume (2 Stück) in Rasenfläche.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E42
Strasse / Flurname: Mittlerer Weg	
Parzellen-Nr. 1542	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Bergahorn In Privatareal (Rasenfläche).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E43
Strasse / Flurname: Baumgartenweg	
Parzellen-Nr. 1677	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Linde Markanter Einzelbaum in Privatgarten.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E44
Strasse / Flurname: Weidentalweg	
Parzellen-Nr. 1746	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Eiche Eiche vor Schutzbepflanzung (Schnitthecke Objekt Nr. H18) des Gewerbegebiets in Wiesenfläche.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn.</i>	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E45
Strasse / Flurname: Futtersteigweg / Badrainweg	
Parzellen-Nr. 1562	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Einzelbaum in Rasenrabatte an einer Wegkreuzung.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E46
Strasse / Flurname:	Futtersteigweg, öW-Zone (röm. kath. Kirche)	
Parzellen-Nr.	1283	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: 2 Einzelbäume Ahorn und Kirschbaum in Rasenfläche (private Garten-nutzung?).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E47
Strasse / Flurname: Weidentalweg / Spielplatz		
Parzellen-Nr. 1421		
Bedeutung: sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Baumgruppe Ca. 16 Einzelbäume in Spielplatz, Rasenfläche (Eichen, Lindengruppe, Nussbäume, Zwetschgenbäume) und Sträucher (Hartriegel, Heckenkirsche etc.).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: allenfalls Baumschutzzone (zusammen mit Baumgruppe E48) prüfen</i>		

Objekttyp: Einzelbaum		Objekt Nr. E48
Strasse / Flurname:	Weidentalweg, Schulstrasse / Schulareal / Spielplatz	
Parzellen-Nr.	1421	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Baumgruppe Föhre, Erle, (Berg-) Ahorn in Rasenfläche (Spielplatz mit vielen kurzen Heckenfragmenten dazwischen).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: allenfalls Baumschutzzone (zusammen mit Baumgruppe E47) prüfen</i>		

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E49
Strasse / Flurname: Schulstrasse, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Erle Neben Widenbächli in Grasfläche (kümmerlich, krankhaft). Bei Gelegenheit zu ersetzen.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E50
Strasse / Flurname: Schulstrasse, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinden Zwei Stück links und rechts in Rasenrabatten zwischen den beiden Parkierungsflächen.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E51
Strasse / Flurname: Schulanlage	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Bergahorn Zwei Stück in Rasenrabatten zwischen Parkierungsflächen und Pausenplatz.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E52
Strasse / Flurname: Schulanlage / Widenbächli	
Parzellen-Nr. 1156	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum In Uferschutzzone. Markanter Einzelbaum als Teil der Ufervegetation (Sträucher, Hochstauden) des Widenbächli. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E53
Strasse / Flurname: Schulstrasse, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Spitzahorn Spitzahorn-Einzelbäume 2 Stk. in Rasenbord entlang Sportfeld. Zwischen den Einzelbäumen kommen einzelne Sträucher oder kleinere Bäume (Fichte) vor. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E54
Strasse / Flurname: Schulstrasse, Kindergarten	
Parzellen-Nr. 112	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Zum 150-jährigen Jubiläum BLTV (junger Baum, neu gepflanzt). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E55
Strasse / Flurname: Schulstrasse	
Parzellen-Nr. 112	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Rosskastanie In Rasenfläche hinter Gebäude (Kindergarten, Logopädie). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E56
Strasse / Flurname: Schulstrasse	
Parzellen-Nr. 112	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde In Rasenfläche mit Sitzplatz und Stein-Arena in der Nähe. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E57
Strasse / Flurname: Badrainweg / Badweg	
Parzellen-Nr. 1417	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Lärche In Privatgarten (Rasenfläche). Markanter Einzelbaum an Wegkreuzung. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E58
Strasse / Flurname: Seniorenzentrum Gritt	
Parzellen-Nr. 318	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Obstbäume 2 Birnenbäume in Wiesenfläche (Objekt Nr. N8).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E59
Strasse / Flurname: Grittpark	
Parzellen-Nr. 317	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum In wenig intensiv genutzter, grosszügiger Wiesenfläche (N9) (angrenzend an Ackerfläche).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Einzelbaum	Objekt Nr. E60
Strasse / Flurname: Gewerbezone	
Parzellen-Nr. 1157	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nussbaum Am Rande der Gewerbezone zwischen Parkplatznutzung (Kiesfläche) und anschliessendem bestocktem Hang.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

EINZELBÄUME

RECHTSKRÄFTIGE SCHUTZOBJEKTE

Gemäss Teilzonenvorschriften Ortskern, RRB Nr. 1396 vom 28. August 2012 und an der Siedlungsgrenze (Zonenvorschriften Landschaft, ZVL)

E 2.. – OBJEKTE

Objekttyp: Einzelbaum (Schutzobjekt)		ZVL (Siedlungsrand)	Objekt Nr. E200
Strasse / Flurname: Dielenbergerweg			
Parzellen-Nr. 1003			
Bedeutung: wertvoll			
Beschreibung / Bemerkung: Linde Im Wald eingewachsen.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Schutzstatus prüfen, Freistellung prüfen, evtl. gleichwertiger Ersatz im Offenland prüfen, etc.			

Objekttyp:	Einzelbaum (Schutzobjekt)	ZVL (Siedlungsrand)	Objekt Nr. E201
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	754		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung:	Esche Mehrstämmige Esche, Teil des Feldgehölz (H8).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Freistellung prüfen, erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten.			

Objekttyp:	Einzelbaum (Schutzobjekt)	ZVL (Siedlungsrand)	Objekt Nr. E202
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	856		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:	Linde Teil des Feldgehölz oberhalb Weide (Objekt Nr. H8).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Freistellung prüfen, erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten.			

Objekttyp:	Einzelbaum (Schutzobjekt)	ZVL (Siedlungsrand)	Objekt Nr. E203
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	852		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Linde Teil des Feldgehölz (Objekt Nr. H8) weniger stark eingewachsen aufgrund Beweidung des Hangs unterhalb des Wanderweges.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Freistellung prüfen, erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten.			

Objekttyp:	Einzelbaum (Schutzobjekt)	Objekt Nr. E204
Strasse / Flurname:	Bennwilerstrasse	
Parzellen-Nr.	302	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Baumgruppe bestehend aus drei sehr alten markanten Winterlinden. Einzelbaum direkt vor der Fussgänger-Brücke die über die Vordere Frenke führt.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☐ Freistellung prüfen ☐ Schutzstatus des Objekts prüfen		

Objekttyp:	Einzelbaum (Schutzobjekt)	Objekt Nr. E205
Strasse / Flurname:	Winkelweg	
Parzellen-Nr.	295	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Baumgruppe bestehend aus drei sehr alten markanten Winterlinden. Zwei Einzelbäume (Objekt Nr. E205, E206) auf derselben Uferseite der Vorderen Frenke.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☐ Freistellung prüfen ☐ Schutzstatus des Objekts prüfen		

Objekttyp: Einzelbaum (Schutzobjekt)	Objekt Nr. E206
Strasse / Flurname: Hauptstrasse / Bennwilerstrasse	
Parzellen-Nr. 161	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Rosskastanie Vor Restaurant / Wirtschaft Rössli mit kleiner Baumscheibe auf Teerplatz.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☐ Freistellung prüfen ☐ Schutzstatus des Objekts prüfen	

Objekttyp: Einzelbaum (Schutzobjekt)	Objekt Nr. E207
Strasse / Flurname: Hauptstrasse	
Parzellen-Nr. 213	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Neben kanalisiertem Weigistbach auf Pflasterstein-Platz in kleiner Rabatte (Baumscheibe).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☐ Freistellung prüfen ☐ Schutzstatus des Objekts prüfen	

Erhaltung

B AUMREIHEN

R .. - OBJEKTE

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R1
Strasse / Flurname:	Sportanlage FCO	
Parzellen-Nr.	(594), BR 1951	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Apfel- / Birnenbaum Obstbaumreihe entlang Fussballfeld in extensiv genutztem Schnittrassen. Entlang Wanderweg.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R2
Strasse / Flurname:	Wintenbergweg	
Parzellen-Nr.	80, 1651	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Obstbäume In Mähwiese (grosse Offenfläche) entlang Strasse (3 Stk.: Pflaumen, Mirabellen). Weitere Bäume inkl. Totholzbäume als wichtige Naturelemente in der Freifläche (Trittsteine).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus bzw. im Rahmen einer Strategieplanung, Arealentwicklung prüfen		

Objekttyp:	Baumreihe	QP Coop	Objekt Nr. R3
Strasse / Flurname:	Zinsmatt, Weigistbach		
Parzellen-Nr.	150		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Verschiedene Zwei Erlen, eine Eiche, flankiert von 2 Haselsträuchern in Fettwiese entlang Weigistbach. Vier weitere Erlen, ein Lindenbaum und eine Felsenbirnen-Art entlang des Coop-Gebäudes, teilweise im Hinterhof des Restaurants.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Aufnahme in QP-Vorschriften prüfen			

Objekttyp:	Baumreihe	Landschaftsplanung	Objekt Nr. R4
Strasse / Flurname:	Winterbergweg		
Parzellen-Nr.	1630, 1631		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:	Kirschbäume Drei Bäume in Fettwiese am Siedlungsrand.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Erhalten und pflegen.			

Objekttyp:	Baumreihe	WB-Neubau	Objekt Nr. R5
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse		
Parzellen-Nr.	1847		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:	Hagebuchen Drei Stück am Rand von Wiesenrabatten zwischen Trottoir und Hauptstrasse.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB). Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären			

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R6
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Grünzone)	
Parzellen-Nr.	1349	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: verschiedene Arten Zwei Hängebirken, ein Spitzahorn, ein alter Eibenbaum, ein Hagenbuchen-Baum in Grünzone entlang Vorderen Frenke.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R7
Strasse / Flurname: Hauptstrasse	
Parzellen-Nr. 1	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Feldahorn Drei Feldahorn-Bäume in Wiesenrabatte zwischen Hauptstrasse und Trottoir.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R8
Strasse / Flurname: Hauptstrasse, Kernzone	
Parzellen-Nr. 7, 1146	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Winterlinde Sieben ältere Lindenbäume in Uferschutzzone zwischen Vorderer Frenke und Parkfeldern (der Gewerbegebäude in Kernzone). Baumreihe als wichtige Pufferzone für ornithologisches Wertgebiet (kantonales Inventar, Objekt Nr. W 104).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R9
Strasse / Flurname: Dorfmatte Schulhaus (Sekundarschule)	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Robinien 12 Stück in zwei Reihen in unversiegelter Kiesfläche mit länglichem Brunnen dazwischen (Objekt Nr. B8).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R10
Strasse / Flurname:	Dorfmatte Schulhaus (Sekundarschule)	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Robinien 6 bzw. 8 Stück in 2 Reihen in Kiesfläche (Baumallee).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R11
Strasse / Flurname:	Weidentalweg, Eptingerstrasse	
Parzellen-Nr.	714, 1491, 1504	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung:	Winterlinden 14 Stück in kleiner Grasrabatte in Trottoir-Bereich oder auf dem Teerplatz vor dem Gewerbegebäude.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (Schutzbepflanzung Gewerbezone) ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Baumreihe		Objekt Nr. R12
Strasse / Flurname:	Sportweg, Primarschule	
Parzellen-Nr.	1421	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Verschiedene Föhre, Bergahorn, Hagebuche, Spitzahorn in Wiesen- rabatte, teilweise mit Ziersträuchern und Hasel dazwi- schen. Zwischen Sportweg und Widenbächli entlang Schulhof-Areal.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen, Aufwerten als Hecke ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R13
Strasse / Flurname: Primarschule, Widenbächli	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Verschiedene Spitzahorn, Fichte, Hasel, Vogelbeerbaum (Bäume klein und Strauchgruppen) in Wiesenbord von stehendem Widenbächli.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R14
Strasse / Flurname: Schulstrasse (Kindergarten)	
Parzellen-Nr. 112	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Robinien Drei Stück in Wiesenbord entlang Zugangsweg zum Kindergarten (dazwischen Kirschbaum und schwarzer Holunder-Strauch).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften als Standort für Baumreihe ☐ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: Bei Ersatzpflanzung einheimische Baumarten / Sträucher verwenden (z.B. Feld-Ahorn, Grau-Erle, Weissdorn)</i>	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R15
Strasse / Flurname: Seniorenzentrum Grittpark	
Parzellen-Nr. 317	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Spitzahorn Vier Stück in Zierpflanzen-Rabatten als Unterwuchs (weitere vier Bäume gehören zur Gemeinde Niederdorf).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R16
Strasse / Flurname: Seniorenzentrum Grittpark	
Parzellen-Nr. 317	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Obstbäume Drei Apfelbäume in wenig intensiv genutzter Wiese (N8).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Baumreihe	Objekt Nr. R17
Strasse / Flurname: Friedhof Waldenburg	 Oberdorf  Waldenburg
Parzellen-Nr. 13, (338 Waldenburg)	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Verschiedene Zwei Ziersträucher im Eingangsbereich in Rasenrabatten. In Gemeinde Waldenburg: Birke und Föhre entlang Gebäude in Rasenstreifen.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Erhaltung

HECKEN/

FELDGEHÖLZ

H .. - OBJEKTE

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H1
Strasse / Flurname:	Holdenweg (Verbindungs- treppe)	
Parzellen-Nr.	556	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Ziersträucher, Schnitt- hecke Fortsetzung Gartennutzung (Buchs-Schnitt-Hecke, Kirschlorbeer, Zierpflanzen) entlang Treppe (Fussgänger-Verbindungsachse). Bei Möglichkeit mit einheimischen Sträuchern zu ersetzen / ergänzen.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten als Grünelement		

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H2
Strasse / Flurname:	Uf der Holde	
Parzellen-Nr.	1154	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Hasel, Obstbäume Artenreiche Hecke oberhalb extensiver Wiese.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen ☒ Hinweis zum Zonenreglement Siedlung (ZRS) und im Zonenplan Siedlung (ZPS): Überbaumöglichkeit bei entsprechendem Ersatz der Hecke (z.B. entlang Parzellengrenze) prüfen. <i>Anmerkung: Bei Aufnahme in Zonenvorschriften Siedlung (ZVS) vorgängig mit GrundeigentümerIn besprechen.</i>		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz		Objekt Nr. H3
Strasse / Flurname: Sportanlage, FC Oberdorf		
Parzellen-Nr. (594) BR 1951		
Bedeutung: wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Hecke (Hartriegel) Zwischen Fussballplatz und Parkierungsfläche: Heckenbord mit Hartriegel vereinzelt Hasel und Weidensträucher.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz		Objekt Nr. H4
Strasse / Flurname:	Sportanlage FC Oberdorf, Weigistbach	
Parzellen-Nr.	514, 524	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Hochhecke Hochhecke / Ufergehölz mit Ahorn-/ Eschenbäumen, Hochstaudenflur und minimalem Krautsaum.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen		

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H5
Strasse / Flurname:	Höhigasse	
Parzellen-Nr.	1543	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Ziersträucher (im unteren Abschnitt), einheim. Sträucher V.a. im oberen Bereich (Richtung Landwirtschaftsgebiet) sehr wertvoll. Dichter Abschnitt mit dornentragenden Sträuchern wie Schwarzdorn und Weissdorn. Entlang Privatstrasse mit geringem Krautsaum.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (insbesondere oberer Abschnitt) ☒ Erhalten und pflegen		

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H6
Strasse / Flurname:	Sonnenweg	
Parzellen-Nr.	856	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: artenreiche Hecke Dichtes Heckenbord übergehend in lichterem Abschnitt (Kräuter: Flockenblumen, Thymian, etc. / div. Sträucher / Bäume: Hartriegel, Birken, Ahorn). Führt entlang einer Weide (Offenfläche).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen ☒ Hinweis zum Zonenreglement Siedlung (ZRS) und im Zonenplan Siedlung (ZPS): Überbaumungsmöglichkeit bei entsprechendem Ersatz der Hecke (z.B. entlang Parzellengrenze) prüfen. <i>Anmerkung: Bei Aufnahme in Zonenvorschriften Siedlung (ZVS) vorgängig mit GrundeigentümerIn besprechen.</i>		

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Landschaftsplanung	Objekt Nr. H7
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	750, 751, 1529		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Hasel dominant Hecke in Landschaftsgebiet oberhalb Privatgärten entlang Wanderweg (Hasel, Eschen, etc.). Rechtskräftiges Schutzobjekt ZVL.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Heckenelement erhalten, Aufwertung mit artenreichen, heimischen Straucharten.			

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	ZVL / ZVS (Siedlungsrand)	Objekt Nr. H8
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	754, 852, 854, 855, 856, 1863		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Feldgehölz Zwei dichte artenreiche Gehölz-Gruppen/ Gehölz-Abschnitte entlang Siedlungsrand (teilweise Weidenutzung) und Wanderweg (Nussbaum, Föhre, Feldahorn, Linden, Hasel, Holundersträucher, etc.). Wichtiges Vernetzungselement zur strukturreichen Fläche oberhalb.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (Teilbereich Siedlung) ☐ Erhalten und pflegen			

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Landschaftsplanung	Objekt Nr. H9
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	852, 1725, 1726, 1863		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: artenreiche Hecke Hochhecke mit Einzelbäumen (Nussbaum) entlang Wanderweg): Hagebuche, Feldahorn, Holunder, Schwarzdorn, Hartriegel, etc.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Aufnahme in Zonenvorschriften mit Schutzstatus prüfen.			

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Landschaftsplanung	Objekt Nr. H10
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	1726, 1937, 1863		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Hasel / Hartriegel dominant Artenarme Hecke entlang Wanderweg (v.a. Hasel / Hartriegel-Hecke) mit Ziersträuchern / Neophyten (Flie- der) und einzelnen Holunder. Übergehend in das an- grenzende Feldgehölz.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Entfernung der Neophyten (nicht einheimische Straucharten). Ergänzung mit heimischen Arten, insbe- sondere mit dornentragenden Sträuchern (Weissdorn, Rosengewächse, etc.).			

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H11
Strasse / Flurname:	Eimattstrasse	
Parzellen-Nr.	120	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: lichte Hochhecke Artenreiches kurzes Heckenfragment mit Einzelbäumen (wie Eiche, Hagebuche etc.). In Privatgarten.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz		Objekt Nr. H12
Strasse / Flurname:	Eimattstrasse (öW-Zone, Werkhof, nicht realisiert)	
Parzellen-Nr.	115	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Strauchhecke Verwilderte Strauchhecke u.a. mit Holunder, vorgelagerten Rosensträucher und Krautsaum.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H13
Strasse / Flurname: Eimattstrasse, Schulstrasse	
Parzellen-Nr. 112, 115	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Schnitthecke (Thuja) Schnitthecke entlang Fussweg (Treppe) und um Schulareal / Kindergarten. Unterer Abschnitt entlang Treppe Hasel dominierend, oberer Teil Thuja-Hecke. Rund um Bildungsgebäude Thuja-Hecke.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (als Standort), insbesondere diejenige westlich des Schulhauses (in öW+A-Zone), entlang des Gewerbegebietes. ☐ Erhalten und pflegen ☒ Hinweis zum Zonenreglement Siedlung (ZRS): Qualitätssicherung von Grünraumelementen in / um Gewerbezone regeln. Hinweis: Thuja ersetzen durch einheimische Arten.	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H14
Strasse / Flurname: Dorfmatte Schulhaus (Sekundarschule)	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Schnitthecke (Hagebuche) Reine Hagebuche-Hecke um Sportanlage des Schulhauses.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H15
Strasse / Flurname: Dorfmatte Schulhaus (Sekundarschule)	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: artenreiche Hecke Heckenstreifen mit einheimischen zum Teil dornentragenden Sträuchern (Schwarzdorn, Rosen). Teil der Naturfläche Objekt Nr. N4.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen	

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H16
Strasse / Flurname:	Weidentalweg / Eptingerstrasse	
Parzellen-Nr.	1833	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	lichte Hecke (brach) Brachliegender Streifen, teilweise mit ruderalem Charakter und einzelnen Sträuchern. Innerhalb Gewerbezone	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen / aufwerten		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz		Objekt Nr. H17
Strasse / Flurname:	Weidentalweg	
Parzellen-Nr.	1746	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Schnitthecke Einheimische Straucharten wie Feldahorn, Hagebuche und Hartriegel entlang Wiesenstreifen zwischen Wohnzone und Gewerbezone (Schutzbepflanzung in Gewerbezone).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen		

Objekttyp:	Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H18
Strasse / Flurname:	Futtersteigweg	
Parzellen-Nr.	1283, 1337	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Schnitthecke Thuja-Hecke entlang Rasenfläche hinter der römisch-katholischen Kirche. Hecke wird entlang Privatgrundstück weitergeführt.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen / aufwerten (insbesondere jener Teil entlang öW- und A-Zone) <i>Hinweis allg.: Thuja durch einheimische Arten ersetzen.</i>		

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H19
Strasse / Flurname: Weidentalweg, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Schnitthecken Kurze Heckenfragmente im Wechsel mit Einzelbäumen in Rasenflächen (teilweise viel offener Boden). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H20
Strasse / Flurname: Sportweg, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Hochhecke Hecke in Rabatte mit Einzelbäumen entlang Parkierungsfläche. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H21
Strasse / Flurname: Schulstrasse, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Hochhecke Hecke in Bord zwischen Sportplatz und Schulstrasse (Weide, Feldahorn, Hartriegel, Heckenkirsche, Linde). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H22
Strasse / Flurname: Seniorenzentrum Gritt	
Parzellen-Nr. 317	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Feldgehölz Feldgehölz (kleinere Fläche) in Hanglage vor Sitzplatz. Viele einheimische Straucharten (Schwarzdorn, Rosengewächs, Hagebuche, Hartriegel). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten und pflegen	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H23
Strasse / Flurname: Gewerbezone	
Parzellen-Nr. 1157	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Feldgehölz / Hecke Heckenstreifen zwischen Gebäude und Lichtung mit Einzelbäumen übergehend in bestockte Fläche / Feldgehölz (Hasel, Hagebuche, Ahorn) mit Zierstrauch (runzelblättriger Schneeball). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen / aufwerten	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H24
Strasse / Flurname: Eimattstrasse	
Parzellen-Nr. 66	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: artenreiche Niederhecke Heckenstreifen zwischen Firmeneinfahrt und Wohnzone. Bestehend aus Sträuchern wie Berberitze, Ahorn, Hasel, Liguster und auch Flieder, Kirschlorbeer und Ziersträucher. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten und pflegen / aufwerten	

Objekttyp: Hecken / Feldgehölz	Objekt Nr. H25
Strasse / Flurname: Hauptstrasse	
Parzellen-Nr. 4	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Schnitthecke Thuja-Hecke entlang Gewerbezone und Hauptstrasse.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (als Standort) ☒ Erhalten / Aufwertung der Schutzbepflanzung (siehe dazu auch Objektbeschreibung zu P7, Beilage 1, S. 67). ☒ Hinweis zum Zonenreglement Siedlung (ZRS): Qualitätssicherung von Grünraumelementen in / um Gewerbezone regeln (evtl. Bestimmungen zu Schutzbepflanzungen neu formulieren). <i>Hinweis allg.: Thuja durch einheimische Arten ersetzen.</i>	

wertvolle

NATURFLÄCHEN

N - OBJEKTE

Objekttyp: wertvolle Naturfläche		Objekt Nr. N1
Strasse / Flurname:	Sportanlage FC Oberdorf / Pumpwerk z'Hof	
Parzellen-Nr.	524	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: nährstoffreiche Wiese Häufig gemähte Wiesenfläche (Spitzwegerich, Distel, Wiesenknopf, grasreich). Lebensraum für Insekten (Acker-Witwenblume, wilde Möhre, Hornklee, Löwenzahn) übergehend in Wiesenbord.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekt Nr. N2

Hinweis: Objekt aus Inventar entfernt

Objekttyp: wertvolle Naturfläche		Objekt Nr. N3
Strasse / Flurname:	Dorfmatte Schulhaus, Sekundar- schule	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: unversiegelte Fläche Vier Rechtecke in Parkplatz (PP)-Nutzung mit je vier Föhren; Buchs-/Gemeiner Holunder-Streifen alternie- rend dazwischen.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: wertvolle Naturfläche		Objekt Nr. N4
Strasse / Flurname:	Dorfmatte Schulhaus, Sekundarschule	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Wiese Wiesenfläche mit Heckenelementen (Objekt Nr. H15) und Steinkörben sowie diversen Kräutern (Hornklee, Fingerkraut, Löwenzahn, Spitzwegerich etc.).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: wertvolle Naturfläche	Objekt Nr. N5
Strasse / Flurname: Sportanlage, Primarschule	
Parzellen-Nr. 1421	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Wiesenbord Extensiv bewirtschaftetes Wiesenbord mit Linden- baum, Obstbaum etc. und Heckenfragment (aus- serhalb Einzäunung des Sportfelds). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: wertvolle Naturfläche	Objekt Nr. N6
Strasse / Flurname: Eptingerstrasse	
Parzellen-Nr. 712	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Wiesenbord Eher nährstoffreiches Wiesenbord mit verschiedenen krautigen Pflanzen (Spitzwegerich, Schafgarbe, Nel- ken, Wermut.) und wertvollen Einzelsträucher (Weiss- dorn) und Obstbäumen. Innerhalb Gewerbezone. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: wertvolle Naturfläche	Objekt Nr. N7
Strasse / Flurname: Seniorenzentrum Gritt	
Parzellen-Nr. 318	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Obstwiese Wiesenfläche mit zwei Birnenbäumen (Objekt Nr. E58) in vorwiegend intensiver landwirtschaftlicher Nutzung (Ackerfläche). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend Hinweis: Zusammen mit angrenzendem Wiesenbord (Parz. 319 in Landwirtschaftszone) spät im Jahr mä- hen.	

Objekttyp: wertvolle Naturfläche	Objekt Nr. N8
Strasse / Flurname: Grittpark (Seniorenzentrum)	
Parzellen-Nr. 317	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Obstwiese Wenig intensiv genutzte Wiese mit Obstbäumen (R16, E59 / Nussbaum und ein Quittenbaum in Rasenfläche) zwischen Feldgehölz (Naturschutzzone im Landwirtschaftsgebiet) und Tiergehege. Grenzt an intensiv genutztes Landwirtschafts-Gebiet (Ackerfläche).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus <i>Hinweis: Krautsaum entlang Feldgehölz (kommunale Naturschutzzone) ausbilden. Wiesenstreifen als Puffer zum Feldgehölz nur alle 1 bis 3 Jahre mähen und dies spät im Jahr (siehe Aufwertungspotential P9).</i>	

SONDERSTANDORTE

Mergelweg, Vogel-Nistplätze, Bach etc.

S - OBJEKTE

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S1
Strasse / Flurname:	Holdenweg	
Parzellen-Nr.	566	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Rasengitter Mergelweg mit Rasengitter kombiniert. Zwischen Gärten. Verbindungsweg in Landschaftsgebiet.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Sonderstandort	Landschaftsplanung	Objekt Nr. S2
Strasse / Flurname:	Sportfeld FC-Oberdorf		
Parzellen-Nr.	512, 1875		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung:	Mergelweg Wanderweg (Mergel) entlang Sportfeld des FC-Oberdorfs und entlang Siedlungsperimeter (vorwiegend ausserhalb des Siedlungsgebiets). Im Kantonalen Wanderwegnetz (mit Naturbelag) aufgeführt.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Erhalten als unversiegelte Fläche (Naturbelag, gem. Kant. Wanderwegnetz).			

Objekttyp:	Sonderstandort	QP z'Hof, Zinsmattweg, Coop	Objekt Nr. S3
Strasse / Flurname:	Zinsmatt / z'Hof		
Parzellen-Nr.	128, 1290, 1474, 1480, 1481		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung:	Mergelweg Fussgängerweg zwischen Gartennutzungen (u.a. Kirschlorbeer-Hecken), entlang Weigistbach bzw. Coop-Gebäude.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Aufnahme in QP-Vorschriften prüfen			

Objekttyp:	Sonderstandort	QP Zinsmattweg	Objekt Nr. S4
Strasse / Flurname:	Zinsmatt		
Parzellen-Nr.	1480		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Fussgängerweg In Fettwiese entlang Weigistbach.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Aufnahme in QP-Vorschriften prüfen: Erhaltung der Wiesenfläche / Naturweg.			

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S5
Strasse / Flurname:	Weigistbach	
Parzellen-Nr.	1879, 1880	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Bach 0,5 bis 1m breites Bächli, mit natürlicher Sohle (Steine), wasserführend im unteren Abschnitt (unterhalb Pumpwerk). Oberhalb Wasser-Reservoir meist ausgetrocknet. Dicht bestockte Ufervegetation (Ahorn, Hartriegel, Weidensträucher) zwischen Sportzone und Kernzone. Schmäler Streifen mit Hochstauden / Krautsaum (Weidenröschen, Schilf, teilweise Brombeeren, Brennesseln, Mädesüss, etc.).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften (mit Schutzbestimmung Gewässerraum) prüfen. ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S6
Strasse / Flurname:	Wintenbergweg	
Parzellen-Nr.	1964	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Weide Beweidet mit Schafen. Zusammen mit P1 (Aufwertungspotential) grosse zusammenhängende Freifläche / Naturfläche im Siedlungsgebiet (Wiese mit Obstbäumen und Weidefläche).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S7
Strasse / Flurname:	Uli Schadweg	
Parzellen-Nr.	150	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: begrüntes Dach Drei Mehlbeerbäume auf begrüntem Dach und ein Vogelbeerbaum naher der Gebäudefassade in einer Rabatte.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S8
Strasse / Flurname:	Unterer Dielenbergweg	
Parzellen-Nr.	312	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Mergelweg Mergel- / Rasenstreifenweg zwischen Bauzone und Rebberg (Landschaftsgebiet).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend		

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S9
Strasse / Flurname:	Sonnenrain	
Parzellen-Nr.	854, 855, 856, 2116	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Offenfläche / Freifläche Extensive, naturnahe Aussenraumgestaltung mit vielfältigen Strukturen (Totholz als Warte, Wiesen, Weiden etc.). Hohe Landschaftsqualität mit Lebensraum für diverse Tierarten, insbesondere für Vögel. Wertvolle Verbindungsachse zum Wald und zur Landschaft.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend <i>Hinweis: Bei allfälliger Aufnahme in ZVS, vorgängige Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn.</i>		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S10
Strasse / Flurname:	Talweg, Sonnenweg, Unterer Dielenbergweg	
Parzellen-Nr.	1485, 1469	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Treppe Treppe mit Betonstufen, dazwischen Mergelflächen. Wichtige Fussgänger-Verbindungsachsen.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S11
Strasse / Flurname:	Hintere Gasse / Hauptstrasse	
Parzellen-Nr.	183, 189, 191	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Mergelweg Fussgänger-Verbindungsweg.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S12
Strasse / Flurname: Hintere Gasse		
Parzellen-Nr. (174), 189		
Bedeutung: bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Ruderalfläche Hinterhof mit vielfältigen Naturwerten: Fläche mit ruderalem Charakter (Königsherze, Fingerhirse und weiteren Brachezeigern), auch Neophyten vorhanden (z.B. kanadische Goldrute). Dahinter alte Scheune mit Schwarzem Holunder an der Gebäude-Ecke.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S13
Strasse / Flurname:	Bachgasse	
Parzellen-Nr.	93, 96, 97, (98) BR 1731, 1094, 1318	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Gartennutzung, Wiese Streifen entlang Vorderer Frenke mit Gartennutzungen (Ligusterhecke, Obstbäume, Birke, Himbeeren etc.) (Freihaltebereich) und Wiesenfläche ohne spezielle Nutzung (Grünzone).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend (innerhalb Gewässerraum)		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S14
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Sitzplatz)	
Parzellen-Nr.	49	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Grünzone Sitzplatz mit Kiesfläche (Tisch 7 Bänke aus Granit), Rasenfläche mit Zierstrauch und markanter Föhre (Ob- jekt Nr. E33).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten, keine Versiegelung		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S15
Strasse / Flurname: Edlisbergweg		
Parzellen-Nr. 59		
Bedeutung: bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: breiter Mergelweg Privater Durchgang in Mergel (ca. 3m breiter Weg).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ orientierend		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S16
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse / Brücke Eimattstrasse	
Parzellen-Nr.	7, 1855	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Steinmauer Steinmauer bei Brücke über die Vordere Frenke: Verzweigung Eimattstrasse und Hauptstrasse. Zwischenräumen für Pflanzenbewuchs, wie z.B. Hirschzunge (vollständig geschützt im BL) vorhanden.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S17
Strasse / Flurname:	Dorfmatstrasse, Verwaltung	
Parzellen-Nr.	2120	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Nistkästen Für Mehlschwalben (16 auf Breitfront, 20 auf Längsfront) unter Dachgiebel der Gemeindeverwaltung. Die Niststätte ist sehr gut besetzt.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften durch reglementarische Bestimmung (öW+A-Zone) prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Hinweis zum Zonenreglement Siedlung (ZRS): <i>Nistmöglichkeiten für Schwalben und Segler erhalten. Bei allfälliger Entfernung, Ersatzplätze in der Umgebung anbieten.</i>		
		<i>Anmerkung: Aufgrund der ausserordentlich gut akzeptierten Nistplätze vor einer Demontage der Nester Massnahmen prüfen, um die Niststandorte zu erhalten (weitere Kotbretter montieren, etc.). Bei allfälliger Demontage Ersatzplätze in Umgebung anbieten (Schwalbenhäuser). Ausserdem allfällige Entfernung nur im Winterhalbjahr vornehmen.</i>

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S18
Strasse / Flurname:	Sportanlage, Sekundarschule Dorfmat	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Weiheranlage (Retentionsbecken) In Wiesenfläche neben Rennbahn hinter Gitterstein-Körben.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (Symbol) ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S19
Strasse / Flurname:	Dorfmatte Schulhaus, Sekundar- schule	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Fassadenbegrünung Mit Kletterpflanze (Reben) begrünte Betonmauer.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S20
Strasse / Flurname:	Weidentalweg	
Parzellen-Nr.	1833	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Ruderalbord Brachliegendes und kiesiges Bord mit Ruderalpflanzen.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S21
Strasse / Flurname:	Eptingerstrasse	
Parzellen-Nr.	712	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Dachbegrünung Grasfläche auf Firmendach.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Sonderstandort	Objekt Nr. S22
Strasse / Flurname:	Schulanlage, Primarschule	
Parzellen-Nr.	1421	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Nistkästen Auf Fenstersims (24 kleinere Kästen aus Holz) und ein grosser Nistkasten mit grosser Öffnung (evtl. für Turmfalke). Nistkästen (momentan) nicht besetzt.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S23
Strasse / Flurname:	Widenbächli	
Parzellen-Nr.	diverse	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Bach mit Uferschutzzone Bächli mit grosszügiger Uferschutzzone mit Sträuchern, Bäumen teilweise in Wiesenbord, teilweise Gartennutzung, entlang öW-Zone (Spielplatz bei der Primarschule). Nicht viel Wasser führend (Rinnsal).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften (mit Schutzbestimmung Gewässerraum) prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort		Objekt Nr. S24
Strasse / Flurname: Grittpark		
Parzellen-Nr. 317		
Bedeutung: bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung: Parkähnlich		
Parkähnliche Anlage mit Baumbestand (teilweise Zierbäume), Strauchgruppen, Zierpflanzen-Beete, Rasenflächen, Teerwege und Nutztiergehege.		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp: Sonderstandort	Objekt Nr. S25
Strasse / Flurname: Vordere Frenke	
Parzellen-Nr. 7, 53, 300, 853, 854, 1853, 1854, 1855, etc.	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Bach Lebensraum für diverse Insekten-Larven und Vogelarten. Insbesondere Graureiher, Gebirgs- / Schafstelze, Wasseramsel und Bachforelle (ca. 40cm lang). Natürliche Bachsohle aber hart verbaute Ufer. Gewisse Bachabschnitte mit relativ naturnaher Fließsdynamik (durch Natursteine erzeugt). Beobachtung von Wasseramsel und Eisvogel bei Feldaufnahmen vom 3. Sept. 2019, insbesondere in jenen Bereichen mit natürlicher Fließsdynamik (Vorkommen von Nahrungsquellen). Grösstenteils jedoch stark kanalisiert.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften (mit Schutzbestimmung Gewässerraum) prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

BRUNNEN

B - OBJEKTE

Objekttyp:	Brunnen	WB Neubau	Objekt Nr. B1
Strasse / Flurname:	Holdenweg, Hauptstrasse, Liedertswilerstrasse		
Parzellen-Nr.	1366		
Bedeutung:	wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:	Brunnen mit Geranien-Stauden auf gepflastertem Platz mit Winterlinde (Objekt Nr. E1).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB): Ersatzstandort prüfen.			

Objekttyp: Brunnen		Objekt Nr. B2
Strasse / Flurname:	Mühlehalde	
Parzellen-Nr.	245	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Kleiner Betonbrunnen auf Pflasterstein-Platz mit Geranien bepflanzt. Vor altem Schopf / alter Scheune.	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus		

Objekttyp:	Brunnen	Landschaftsplanung	Objekt Nr. B3
Strasse / Flurname:	Dielenbergweg		
Parzellen-Nr.	1003		
Bedeutung:	bemerkenswert		
Beschreibung / Bemerkung:	kleiner Betonbrunnen auf Teerplatz vor Steinmauer (mit Efeu überwachsen).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Hinweis für Zonenvorschriften Landschaft (ZVL): Erhalten ohne Schutzstatus			

Objekttyp: Brunnen	Objekt Nr. B4
Strasse / Flurname: Talweg	
Parzellen-Nr. 744, (Strassenraum 1866)	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Kleiner Betonbrunnen, im Strassenraum nach hinten versetzt. Auf Granitplatten vor Steinmauer (Zwischenräume jedoch versiegelt). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Brunnen	Objekt Nr. B5
Strasse / Flurname: Winkelweg (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 295	
Bedeutung: wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Brunnen mit Jahreszahl 1903, zwischen älteren Bauernhäusern auf Teerplatz. <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen, Umgebungsplatz aufwerten. ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Brunnen	WB Neubau	Objekt Nr. B6
Strasse / Flurname: Hauptstrasse		
Parzellen-Nr. 152		
Bedeutung: sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: 6-eckiger Brunnen auf Pflasterstein-Platz (Natursteine) mit Winterlinde (Objekt Nr. E26). In Gedenken an den Bauernführer Ueli Schäd (gestorben 1653). <u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen (heute Bestandteil QP, auf parzelliertem Weg) ☐ Erhalten ohne Schutzstatus ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB): Ersatzstandort prüfen. Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären.		

Objekttyp: Brunnen	Objekt Nr. B7
Strasse / Flurname: Schulstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr. 101	
Bedeutung: sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Länglicher Naturstein-Brunnen auf Natursteinplatz (Pflastersteine).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☐ Erhalten ohne Schutzstatus	

Objekttyp: Brunnen	Objekt Nr. B8
Strasse / Flurname: Dorfmatte Schulhaus	
Parzellen-Nr. 725	
Bedeutung: bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Langer Betonbrunnen zwischen zwei Robinien-Baumreihen (Objekt Nr. R9).	
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Aufnahme in Zonenvorschriften prüfen ☒ Erhalten ohne Schutzstatus	

BRUNNEN

RECHTSKRÄFTIGE SCHUTZOBJEKTE

Gemäss Teilzonenvorschriften Ortskern, RRB Nr. 1396 vom 28. August 2012

B 2.. – OBJEKTE

Objekttyp:	Brunnen (Schutzobjekt)	Objekt Nr. B200
Strasse / Flurname:	Mühlehalde (Kernzone)	
Parzellen-Nr.	304	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Länglicher, alter Brunnen aus Naturstein auf Natursteinfläche (Pflastersteine) mit Winterlinde (Objekt Nr. E34).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten		

Objekttyp: Brunnen (Schutzobjekt)		Objekt Nr. B201
Strasse / Flurname:	Hintere Gasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr.	221	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Länglicher Naturstein-Brunnen auf Platz mit grösseren Platten, zwischen Parkierungsfläche und Vorderer Frenke. Neben Winterlinde in der Kernzone (Objekt Nr. E31).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten		

Objekttyp: Brunnen (Schutzobjekt)		WB Neubau	Objekt Nr. B202
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Kernzone)		
Parzellen-Nr.	132		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: länglicher Naturstein-Brunnen mit Winterlinde (Objekt Nr. E28) davor. Auf Pflasterstein-Fläche (Natursteine).			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB): Ersatzstandort prüfen. Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären.			

Objekttyp:	Brunnen (Schutzobjekt)	WB Neubau	Objekt Nr. B203
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Kernzone)		
Parzellen-Nr.	91		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Länglicher Naturstein-Brunnen auf gepflastertem Naturstein-Platz mit Winterlinde (Objekt Nr. E32) in angrenzender Kiesfläche.			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☒ Wurde bereits entfernt und versetzt (aufgrund Erneuerung WB).			

Objekttyp:	Brunnen (Schutzobjekt)	WB Neubau	Objekt Nr. B204
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Kernzone / Grünzone)		
Parzellen-Nr.	49		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung:			
Ca. 5 m langer Naturstein-Brunnen auf gepflastertem Naturstein-Platz (Jahreszahl: 1775). Vor Grünzone mit markantem Nadelbaum (Objekt Nr. E33).			
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☐ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten ☒ Wird entfernt (aufgrund Erneuerung WB): Ersatzstandort prüfen. Ersatz- / Ausgleichsmassnahmen mit WB-Neubau abklären.			

Objekttyp:	Brunnen (Schutzobjekt)	Objekt Nr. B205
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse / Eimattstrasse (Kernzone)	
Parzellen-Nr.	2204	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Länglicher Brunnen aus Naturstein (Jahreszahl: 1799), nahe bei der Vorderen Frenke. Lindenbaum neben dem Brunnen (Baumreihe, die sich entlang der Vorderen Frenke weiterzieht, Objekt Nr. R8).		
<u>Empfehlung für Schutzmassnahmen:</u> ☒ Erhalten und pflegen, Schutzstatus beibehalten		

AUFWERTUNGSPOTENTIALE

Pufferzonen, Vernetzung, Grünachsen, etc.

P - OBJEKTE

Der Gemeinde bzw. den Verantwortlichen wird vorgeschlagen, die Flächen mit Aufwertungspotential (P-Objekte) im Rahmen von Pflegemassnahmen im Sinne der Empfehlung aufzuwerten bzw. zu pflegen.

Objekttyp: Aufwertungspotential		Objekt Nr. P1
Strasse / Flurname:	Winterbergweg	
Parzellen-Nr.	81, 1118 (oberhalb Garten), 1464	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung: Obstwiese Wiese mit mind. 8 Obstbäume im oberen Teil (Parz. 81), Nutzgartenfläche und 11 weiteren Bäumen. Wertvolle Grünfläche (zusammen mit Weidefläche, Objekt Nr. S6), die sich vom Landschaftsgebiet bis in das Siedlungsgebiet erstreckt.		
<u>Empfehlung für Schutz- und Aufwertungsmassnahmen:</u> Prüfung ob Aufnahme des Wiesenstreifens als Grünzone erwünscht ist. Vorgängig zwingende Kontaktaufnahme mit GrundeigentümerIn notwendig.		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	QP Zinsmattweg	Objekt Nr. P2
Strasse / Flurname:	Weigistbach		
Parzellen-Nr.	1480		
Bedeutung:	sehr wertvoll		
Beschreibung / Bemerkung: Wiese Intensiv gemähte Schnittwiese zwischen Weigistbach und Steinmauer der neuen Siedlung (QP z'Hof). U.a. Potential aufgrund der Nähe zum Gewässer.			
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege</u> Hinweis für QP-Vorschriften: Extensiver Wiesenstreifen entlang Steinmauer stehen lassen. Nur 1 x pro Jahr oder alle 2 Jahre mähen. Krautsaum gegenüber Weigistbach ausbilden (Pufferzone). Hier keine Düngung und auch extensive Nutzung anwenden.			

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P3
Strasse / Flurname:	Sportanlage FCO (öW + A-Zone)	
Parzellen-Nr.	515	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung: Ufergehölz, Hecke / Schnittrasen Buchtiges Ufergehölz entlang Weigistbach bzw. kommunaler Naturschutzzone im Landschaftsgebiet (Feldahorn, Brombeeren, Salweide, Hartriegel). Kein Krautsaum gegenüber Schnittrasen vorhanden.		
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Ausbilden eines Krautsaumes entlang dem Heckenrand. Nur alle ein bis drei Jahre mähen, mit spätem Schnittermin im Jahr. Keine Düngung. Anregung für Pflegeplanung.		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P4
Strasse / Flurname:	Holdenweg, Verbindungstreppe	
Parzellen-Nr.	556	
Bedeutung:	bemerkenswert	
Beschreibung / Bemerkung:	Hecke Schnitthecke (Objekt Nr. H1) in Strassenraum der Gemeinde.	
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Aufwertung mit einheimischen Sträuchern prüfen.		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P5
Strasse / Flurname:	Bennwilerstrasse, Mühlehalde (Kernzone, Gärten und Grünanlagen)	
Parzellen-Nr.	237, 306	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung:	Gärten + Grünanlagen Brachliegende Gärten mit hohes Aufwertungspotential.	
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Für Parzelle 237: Dichtere Bepflanzung mit Sträuchern entlang Bach (Puffer gegenüber Vorderen Frenke). Neophyten entfernen, gegebenenfalls mit einheimischer Samenmischung begrünen. Für Parzelle 306: Obstbäume erhalten, extensive Nutzung des Unterwuchs einführen. <i>Hinweis: Für alle allfälligen Vorhaben, GrundeigentümerIn zwingend vorgängig einbeziehen.</i>		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P6
Strasse / Flurname:	Dorfmatte Schulhaus, Sekundarschule (öW + A-Zone)	
Parzellen-Nr.	725	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung:	Rasen / Wiesenstreifen Wiesenstreifen zwischen Hecke (Objekt Nr. H14) und Sportfläche der Sekundarschule. Angrenzend an Weiher (Objekt Nr. S18). Z.B. Zu eines artenreichen Blumenwiese entwickeln für Umweltbildungszweck (Lebensraum für Schmetterlinge, Käfer, Libellen und weitere Insekten).	
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege</u> Zu Magerwiesenstreifen mit verschiedenen Pflanzenarten ausbilden. Nur einmal pro Jahr mähen und Schnitttermin spät im Jahr durchführen. Im Sinne der Umweltbildung evtl. mit Informationstafel ergänzen.		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P7
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Gewerbezone)	
Parzellen-Nr.	4	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Wiesenfläche Wiesenfläche mit Thuja-Hecke (H25) als Schutzbe- pflanzung gegenüber der Strasse und teilweise lichte Uferbepflanzung gegenüber der Vorderen Frenke.		
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Dichtere Uferbepflanzung mit Krautsaum ausbilden (nur 1 x jährlich oder jedes zweite Jahr mähen, später Schnitttermin und keine Düngung). Ausmagerung der Wiesenfläche anstreben (wenig häufig mähen) und Strukturen fördern (Stein-/Asthaufen, etc.).		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P8
Strasse / Flurname:	Hauptstrasse (Vordere Frenke)	
Parzellen-Nr.	7	
Bedeutung:	sehr wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Fliessgewässer Bach mit hart verbaumtem Ufer und kanalisiertem Fliessverlauf. Teilweise mit dichter Uferbepflanzung aber auch sehr offenen Gewässerabschnitten (ohne/wenige Sträucher). Der Bach ist ein wichtiges Naturelement des Siedlungsgebietes u.a. auch als Lebensraum für verschiedene Tierarten (Fische, Insekten, Vögel, etc.). Dieser südliche Abschnitt der Gemeinde Oberdorf (gegenüber Friedhof Waldenburg) ist gemäss kantonalem ornithologischen Inventar ein Wertgebiet (Objekt W 104) und insbesondere für die Wasseramsel von grosser Bedeutung.		
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Gemäss kantonalem Objektblatt (W 104) Förderung und Verbesserung der dichten Ufervegetation insbesondere gegenüber der Strasse und bei Möglichkeit Renaturierung der hartverbauten Uferpartien.		

Objekttyp:	Aufwertungspotential	Objekt Nr. P9
Strasse / Flurname:	Seniorenzentrum Gritt	
Parzellen-Nr.	317	
Bedeutung:	wertvoll	
Beschreibung / Bemerkung: Wiesenfläche Wenig intensiv genutzte Wiese zwischen Feldgehölz (Naturschutzzone im Landwirtschaftsgebiet) und Tiergehege.		
<u>Empfehlung für Aufwertungsmassnahmen / Pflege:</u> Krautsaum entlang Feldgehölz (kommunale Naturschutzzone) ausbilden. Wiesenstreifen als Puffer zum Feldgehölz nur alle 1 bis 3 Jahre mähen, mit spätem Schnitttermin im Jahr.		